

F I S S

impulse



Unabhängige
Dorfzeitung
Ausgabe 61
Dezember 2023



Liebe Leserinnen und Leser der Fiss Impulse!

(CMK) Die Ausgabe 61 der Fiss Impulse ist gedruckt und „lesebereit“. Wir wurden dieses Mal von Frau Lisa Gindra-Vady, die auf dem Gemeindeamt Fiss arbeitet, tatkräftig unterstützt. Sie hat uns bei organisatorischen Dingen unter die Arme gegriffen, die Artikel der einzelnen SchreiberInnen

gesammelt und die Fotos auf ihre „Tauglichkeit“ geprüft. Herzlichen Dank dafür.

Es erstaunt mich immer wieder aufs Neue, wie viele Berichte in einem halben Jahr da zusammenkommen – unser Dorfleben ist sehr aktiv und das Vereinsleben sehr lebendig. Vielen Dank für die

tollen Beiträge. Ich wünsche euch nun noch viel Freude beim Lesen und Bilder schauen!

Das Redaktionsteam
impulse@fiss.tirol.gv.at

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der einundsechzigsten Ausgabe Fiss Impulse bei folgenden Sponsoren herzlich bedanken:

FISSER BERGBAHNEN GesmbH

RAIFFEISENBANK SERFAUS-FISS-RIED eGen

VOLKSBANK TIROL AG

SKISCHULE FISS-LADIS

HOTEL BERGBLICK – FAMILIE PALE

HOTEL ALPENROYAL – FAMILIE GEIGER

HAUS SONNENBLUME – FAMILIE RIETZLER

APART ALPENSTERN – FAMILIE GIGELE, ORGLER

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Fiss. Das Redaktionsteam besteht aus: Peter Rietzler (PRI), Christiana Kathrein (CMK), Wolfgang Gritzner (GRI), Sabine Geiger (Jöchlegei(ger), Peter Rietzler (PRI)

Gestaltung und Druck: Druckerei Pircher GmbH, Olympstraße 3, 6430 Ötztal-Bahnhof, www.pircherdruck.at
impulse@fiss.tirol.gv.at

Bildnachweis: diverse Vereinsfotos, Fisser Bergbahnen GmbH, Gemeinde Fiss, Gemeindearchiv, Kindergarten Fiss, Kinderkrippe Regenbogen, Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis, Volksschule Fiss, Bergbahnen Fiss-Ladis, Skischule Fiss-Ladis, Sabine Geiger, Manuel Pale, Andreas Kirschner, Fabian Schirgi, GC SFL, Familie Theresia Rietzler, Geiger Alfred, Gritzner Wolfgang, Tirol Matriken – Online, Bernd Thurner, floMobil, Konrad Geiger, Christa Pale, Eva Krismer, NHT, Marianne Nigg, Land Tirol/frischauf-bild, Hermann Kirschner, Land Tirol/Die Fotografen, Seraphin Ladurner, Sebastian Ladurner, Facebook, Elmar Rietzler, Marina Rietzler, Beatrix Strobl, Lisa Gindra-Vady

Titelbild – Bildnachweis: Christian Rietzler / Rückseite – Bildnachweis: Stefan Schranz

Liebe Fisserinnen! Liebe Fisser!

Das Jahr 2023 ist in wenigen Wochen schon wieder vorbei und wir können durchaus positiv auf die letzten Monate zurückblicken. Die Sommersaison war sehr zufriedenstellend und wir konnten wieder viele Gäste, ähnlich wie in den letzten Jahren, bei uns am Sonnenplateau begrüßen. Die Rückmeldungen unserer Gäste und von euch Vermietern sind sehr positiv und es freut mich, dass wir als Gemeinde auch unseren Teil dazu beitragen können.

In diesem Sommer wurden unsere Mitarbeiter der Agrargemeinschaft durch heftige Gewitter mit Sturmböen besonders gefordert. Es mussten einige Festmeter an Windwürfen aufgearbeitet werden. Glücklicherweise ist aber nichts Größeres passiert. Das Team der Agrargemeinschaft hat hier ganze Arbeit geleistet und somit können wir wieder auf einen aufgeräumten Wald blicken. Herzlichen Dank an dieser Stelle für den tatkräftigen Einsatz an das gesamte Team.

Hinter der Josefkapelle wurde heuer fleißig gegraben und gearbeitet. Neben den Arbeiten der Häuslbauer, hat auch die Gemeinde die notwendige Infrastruktur hergestellt. Es wurden die Abwasser- und Wasserleitung in diesem Bereich bis zur Kreuzung Fisser Höfe verlegt. Ein Dank gilt allen Grundeigentümern, für die reibungslose Zusammenarbeit und vor allem für die Inanspruchnahme des Grundes zur Verlegung der Leitungen. Der Bereich Ostspange ist somit für die zukünftigen Bauvorhaben bestens erschlossen.

Auch die Arbeiten der Wasserleitung Prutz-Fiss sind abgeschlossen. Wir werden seit Mitte Novem-



Bildnachweis: Simon Schwendinger

ber mit dem zusätzlichen Wasser von der Verpeilquelle aus dem Kaunertal versorgt. Diese Wasserleitung gibt uns für die Zukunft viel Sicherheit. Danke an alle, die dieses Projekt seit vielen Jahren vorbereitet und verhandelt bzw. jetzt umgesetzt haben.

Wie die meisten von euch wissen, ist uns im Gemeinderat das Thema Nachhaltigkeit ein besonderes Anliegen. Wir konnten dazu heuer schon einige schöne Projekte umsetzen. Die neue Photovoltaik-Anlage am Kulturhaus wurde in Betrieb genommen und beim Projekt Fernwärme werden momentan die von euch rückgesendeten Fragebögen detailliert ausgewertet. Das neue E-Auto, welches gemeinsam mit der Raiffeisenbank angekauft wurde, steht für euch alle beim Gemeindeamt zum Ausleihen (E-Carsharing) bereit. Mit diesem Projekt kann sicherlich das ein oder andere Zweitauto eingespart werden. Ich wünsche euch viel Spaß bei der Verwendung dieses Fahrzeuges und allzeit gute Fahrt!

Für das Jahr 2024 haben wir einige Projekte, die wir gerne umsetzen möchten. Im Fokus steht dabei der Neubau des Bildungszentrums und der Wohnbau in den Fisser Höfen. Das Projektteam des Bildungszentrums ist fleißig beim Planen und Diskutieren, damit im Herbst 2024 mit dem Bau begonnen werden kann. Die ersten Bilder und Entwürfe wurden bei der Gemeindeversammlung von den Architekten bereits präsentiert. Die Parkplätze in der Tiefgarage werden wir, wie im Kulturhaus, vermieten. Genauere Informationen dazu werden in Kürze verfügbar sein.

Für den Wohnbau in den Fisser Höfen kann ab sofort Interesse bekundet werden. Das Ziel dieses Projektes ist es, für junge Einheimische Wohnraum zu schaffen. Weitere Informationen zum Projekt sind im Gemeindeamt erhältlich.

Die Gemeindeversammlung im Oktober 2023 war ein großer Erfolg
(bitte umblättern!)

folg. Ich konnte viele Themen und Projekte, die in den letzten ein- einhalb Jahren erarbeitet wurden, vorstellen. Wir werden auch in Zukunft dieses Format wählen, um euch über unsere Projekte am Laufenden zu halten. Tagesaktuelle Neuigkeiten und Informationen werden über die Nachrichtenkanäle der Gemeinde veröffentlicht (Newsletter, Facebook und Instagram).

Ich wünsche euch nun viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe der

Fiss Impulse. Einen großen Dank an alle, die hier wieder mitgearbeitet haben.

Danke, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Fiss, für die großartige Arbeit, die ihr täglich für unser Dorf leistet. Ich bin sehr froh, so ein Team zu haben! Danke, liebe Fisserinnen und Fisser, dass ihr unser Dorf in allen Bereichen lebenswert und besonders macht.

Ich wünsche euch allen eine schöne Weihnachtszeit mit eurer Fami-

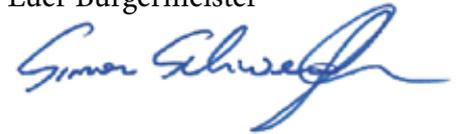
lie, ein gesundes und glückliches neues Jahr und eine gute Winter- saison.

Gerne bin ich für Anregungen, Wünsche oder sonstigen Gespräche für euch da!

Lasst uns gemeinsam unser schönes Fiss weiterentwickeln.

Mit großem Dank

Euer Bürgermeister



Simon Schwendinger

Adventsingen

(MRP) Nach der pandemiebe- dingten Pause hat die Vinzenzge- meinschaft im Jahr 2022 wieder die Idee aufgegriffen und das Fiss- er Adventsingen initiiert. So wur- de auch heuer wieder am Fest Maria Empfängnis das Adventsingen durchgeführt. Schon im Herbst haben wir mit der Planung der Feier- stunde begonnen, auch die ersten Vorbereitungen erledigten wir schon im November. So dass am 8. Dezember ein schöner, advent- licher Abend stattfinden konnte. Die besinnliche Stunde in der Pfarrkirche stand unter dem Mot- to „So um dia Zeit...“. Nikolaus Köll trug ausgewählte Texte vor, die zu dieser Zeit passten und



Bildrechte: Monika Rietzler-Pale

führte durch das Programm. Die musikalische Umrahmung ob- lag der Familienmusik Hann aus Fließ, dem Bruggner Vierg'sang, Quart Fiss und den Bläsergruppe der Musikkapelle Fiss. Die Darbie- tungen tauchten die Pfarrkirche in eine besondere Atmosphäre und

boten den Besuchern Zeit für ein wenig Ruhe und Besinnung.

Im Anschluss lud die Vinzenz- gemeinschaft zum gemütlichen Beisammensein bei Glühwein, Punsch und Naschereien im heil- meligen Pfarrhof unterhalb des Widums.



Bildrechte: Einar Rietzler



Bildrechte: Monika Rietzler-Pale

Die Nacht der 1000 Lichter

„Der Regenbogen – die Brücke Gottes“

Unter diesem Motto fand unsere Nacht der 1000 Lichter am 03.11.2023 in der Pfarrkirche Fiss statt. Der Regenbogen besteht aus 7 Farben und somit haben wir unsere Kirche in eine bunte Vielfalt verwandelt. Wir stellten 7 Stationen zusammen, wo unsere Besucher in die Farbenwelt eintauchen konnten und hatten gleichzeitig auch die Möglichkeit in sich zu kehren. Wir bedanken uns bei allen, die uns besucht haben, aber auch bei unseren fleißigen Helfern, ohne die es nicht möglich gewesen wäre.

„Der **Regenbogen** ist ein Lächeln des Himmels das uns daran erinnert, dass nach trüben Tagen auch wieder die Sonne scheint!“

Der Jugendgemeinderat Fiss



Bildnachweis: Eva Krümer



Weihnachtswünsche

*Jedes Mal,
wenn wir Gott durch uns hindurch
andere Menschen lieben lassen,
ist Weihnachten.
Es wird jedes Mal Weihnachten,
wenn wir unserem Bruder zulächeln
und ihm die Hand reichen.*

(Mutter Teresa)

(CMK) Das Redaktionsteam der Fiss Impulse wünscht allen Leserinnen und Lesern winterweiße, fröhlich-friedliche, herrlich-himmlische und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Der Christbaum am Kirchplatz wurde dieses Jahr von Familie Markus Achenrainer zur Verfügung gestellt.

Am Fonnes steht ein Baum aus dem Fisser Gemeindewald.

Aus dem Gemeindearchiv

(GRI) Aus den Matriken Tirol – Pfarre Fiss (Online – Mikrofilm 931/ 5-7). Allein schon die Tatsache, dass 3 Geburtenbücher aus den Jahren 1640 – 1783 sowie 3 Bände mit Heirats- und 3 Bände mit Todesaufzeichnungen, insgesamt 932 Seiten (lt. Register) vom Feuer vernichtet wurden, ließ eine Rückverfolgung von Familien in Fiss bis 1640 kaum mehr zu. Die vorhandenen losen Karteiblätter, die wir im Gemeindearchiv verwahren, mit Geburtenaufzeichnungen und den Todesfällen ab 1640, waren bei weitem nicht vollständig. Manche Familiennamen fehlten gänzlich. Einem sehr eifrigen Priester dürfte es wohl zu verdanken sein, als dieser vor dem Verlust der 9 Bücher einen Register beginnend mit dem Jahre 1640 anlegte, der nun auch einsehbar ist. Die erste Eintragung einer Geburt geschah am 2. November 1640 mit Wyli (Wille) Martin, dessen Eltern Bernhard und Anna Zangerlin waren. Unter Einhaltung des gesetzlichen Datenschutzes nun einige Zahlen in Bezug zu den Geburten. Die meisten Geburten verzeichnete die Pfarre Fiss im Jahre 1705 mit 37, 1716 mit 36 und im Jahre 1712 erblickten 31 Kinder das Licht der Welt. Die schwächsten Geburtenjahrgänge waren 1909,

Kind	geboren	Vater	Mutter	Seite	Brand I.
Riegerzer Johannes	1643	Georgius		6	
Peter Georgius	1649	26.2. Christian	?	8	
Riegerzer Georgius	1645	1.3. Georg	Magdalena ? Wille	10	
" Fabianus Klostermann	1646	14.1. "	Maria Wille	12	
Peter Maria	"	?	Anna Wille	14	
Pale Thomas	1649	19.3. Jacobus	Maria Prossin	23	
Peter Georgius	"	26.3. Michael	Maria Lanckerin	"	
Peter Anna	"	1.8. Christian	Anna Geil	24	
Riegerzer Ursula		Georg		"	
Pöschler Simon	1	19.10. Christian	Magdalena Heinspin	25	
Pale Thomas	1650	10.12. Jacobus	Maria H. ...	27	
Riegerzer Christiana	1651	30.12. Martin	Eva Serentin	33	
Peter Christianus	1652	19.1. Christian	Anna Geil	34	
Tolin Eva		Jacob		38	
Riegerzer Andreas	1653	26.11. Mathias	Eva Greuter	43	
Pöschler Christina	1651	18.11. Christian	Katharina Geiger	"	
Riegerzer Georgius	1654	20.3. Georg	Katharina Wille	44	
Peter Rosina	1654	9.1. Michael	Maria ? Geil	"	
Pale Regina	1654	16.9. Jacob	Maria ? Geil	"	
" Andreas	1656	"	Maria Prossin	49	
Riegerzer Maria	1658	13.11. Martin	Eva Greuter	52	
Pale (Pale) Christianus	1659	28.2. Jacob	Maria Prossin	59	
Peter Jacobus	1661	5.7. Joannes	Christina Geiger	69	
Pale Joannes	"	7.9. Jacob	Maria Prossin	70	
Riegerzer Katharina	"	20.11. Martin	Eva Serentin	72	
" Maria	1662	29.6. Andreas	Christina Zangelle	76	
Peter Georgius	1663	11.4. Thomas	Maria Pöschler	83	
Pale Katharina	"	9.11. Jacob	Maria Pross	86	

1917 und 1918 in diesen Jahren kamen jeweils nur 3 Kinder auf die Welt. Am 26.2.1866 wurde das Ehepaar Josef Geiger und Magdalena geb. Geiger mit Drillingen beglückt, mit Namen Maria Johanna, Maria Anna und Maria. Die Innsbrucker Nachrichten berichteten darüber am 10. März 1866 wie folgt;

Bis zum Jahre 1923 scheinen 57 Geburten von Zwillingen auf. Die seltensten Taufnamen meist nur ein einziges Mal getauft „Charitas, Koluman, Adrian, Theophilus, Josef Maria und Alois Maria“. Die Anzahl der Kinder in den Familien einst war sehr beträchtlich, allerdings lag die Kindersterblichkeit

Aus dem Oberinntal wird von einem seltenen Kinderfegen berichtet: Ein Ehepaar, welches sich im Jahre 1863 verheiratete, wurde nach 9 Monaten mit Zwillingen (Knaben) beglückt; ein Jahr darauf — kam wieder ein Stammbalter, und neulich kamen drei Mädchen auf einmal zur Welt. Also 6 Kinder in beiläufig drei Jahren.

copulant	Sponsus	Alter	Eltern
1644	Geiger Johann	1	er Fiss ?
1648	" Mathias	20.3.	? er Kasper, Capran
1657	" Christian	?	?
1652	3.1. Geiger Christianus		?
1660	31.10. Geil		Joannes - Elisabeth in Fiss
1667	" Johann		Joannes - ?
1692	18.2. Graf Anton (vid.)		? er Joannes
1681	1.9. Geiger	11.1. 1652	Martin - Maria Geil
1686	3.2. Geiger Peter	20.3. 1635	Peter - Katharina Geil
1690	10.11. Geiger Thomas	11.2. 1661	Christus - Johanna Prossin
1691	" Johann	7.5. 1657	Katharina - Maria Prossin
1692	11.2. Geil Andreas	24.8. 1689	Joannes - Anna Prossin
1693	17.2. Geiger Kasper	11.2. 1665	Martin - Maria Geil
1696	11.2. Geiger Josef	25.2. 1670	Christus - Agatha Katharina
1698	17.6. " Mathias?	11.2. 1667	?
"	" Geiger Christian	11.2. 1663	Martin - Maria Geil
1699	12.2. Geil Peter	11.2. 1675	Christus - Eva Prossin
"	1.10. Geiger Christian	1	Wifgang - Johanna Geil
1701	17.1. Geiger Mathias (vid.)	11.2. 1677	Christus - Agatha Katharina
1703	9.1. Geil Peter (vid.)	11.2. 1675	Christus - Eva Prossin
1705	2.2. Geiger Mathias	4.3. 1680	Simon - Eva Katharina

Sponsa	Alter	Eltern
Wille Maria		?
Georgina Maria		?
Johanna Katharina		?
Katharina Agatha		?
Paula Eva		Peter - Barbara Ritz in Fiss
Mag. Kasper		Christus - in Fiss ?
Katharina Eva		er Fiss ?
Katharina Kaspergund	13. 1672	Johann - Katharina
Joannes Maria		Peter - Katharina Geil
Katharina Anna		?
Katharina Margaretha		Joannes - ?
Katharina Maria		Martin - Maria Prossin
Joannes Katharina	11.2. 1677	Bernard - Magdalena Prossin
Katharina Maria	11.2. 1672	Andreas - Anna Prossin
Katharina Kaspergund	11.2. 1669	Christus - Anna Geiger
Katharina Maria	17.9. 1670	Martin - Maria Geil
Katharina Maria		Prossin - ? Ag. in Fiss
Katharina Maria	11.2. 1669	Joannes - Katharina Prossin
Katharina Maria		Simon - Maria Prossin in Fiss
Katharina Maria		Prossin - Anna Prossin in Fiss
Katharina Maria	11.2. 1680	Martin - Ursula Prossin

mit oft mehr als 50% sehr hoch. Kathrein Mathias heiratete 1749 Westreicher Genovefa, 4 Mädchen wurden mit demselben Vornamen „Katharina“ getauft, also starben 3 Mädchen bereits als Kleinkinder bzw. schon bald nach der Geburt. Die meisten Geburten in einer Familie waren 17, gefolgt von 2 Familien mit 16, 2 mit 15 Kindern, 5 mit 14, 7 mit 13, 9 mit 12, 20 Familien hatten 11 Kinder und 36 Familien mit jeweils 10 Geburten.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich das Familienbuch 1784 – 1944 der Matrikelbände IV- und V, welches 1983 von OStR. Josef Astner Prof. i. R. aus Lienz im Auftrag von Pfarrer Josef Mair angelegt wurde. Dieses Buch ist äußerst hilfreich für Familienzusammenstellungen. Da jene Bände noch im Original vorhanden sind, konnten sie mikroverfilmt werden und können online eingesehen werden. Prof. Astner schreibt in seinem bearbei-

teten Familienbuch von Fiss mit Hinweis unter Punkt 5

„Im vorliegenden Register wurden viele Familien zwecks Ergänzung von Daten und Kindern aus dem großen Register entnommen, welches auch die fehlenden Bände I. II. und III. enthält“.

Ein Familienbuch anzufertigen, welche Aufzeichnungen bis heute enthalten würde, ist aus Datenschutzgründen gänzlich unmöglich!

Tourismusverband OA- Fiss

Das Jahr 2023 war, Gott sei Dank, wieder ein normales Jahr, in dem wir all unsere Veranstaltungen wie geplant durchführen konnten. Ein besonderer Höhepunkt war sicherlich das Blochziehen am 29. Jänner 2023. Aber auch andere örtliche Veranstaltungen – angefangen beim Weihnachtsmarkt, bis hin zu den Events am Berg oder den Sommerfesten - konnten erfolgreich durchgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit der Skischule Fiss-Ladis konnte in diesem Jahr ein weiterer Treffpunkt beim Spielplatz auf der Höppe mit dem Pistenbully eingerichtet werden. Außerdem siedelte das Mini-Maxi-Team heuer auf die Mittelstation Sonnenburg.

Die Planungen für das kommende Jahr sind bereits voll im Gange. Viele der bekannten und beliebten Veranstaltungen vom heurigen Jahr, wird es auch 2024 wieder geben. Hier einige Beispiele der geplanten Events: die Sommerkonzerte der Musikkappelle Fiss, der Flying Circus, das Fest am Brunnen, das Traktorentreffen, der

Almabtrieb, der Bauernmarkt und das Brotbacken im Museum Fiss, die Dorf- und Bergwachtführungen, Kunst am Berg, sowie diverse Veranstaltungen beim Kulturhaus und auf der Möseralm.

Der neue Wildtierweg vom Gampel bis zur Frommesalp wird bereits umgesetzt. Hier wird es unseren Gästen möglich sein, an mehreren Stationen verschiedene heimische Wildtiere zu beobachten, ohne lange auf deren Auftritt warten zu müssen. Einfach mit dem

Smartphone einloggen und loslegen.

Am Ende dieses Berichtes möchte ich all jenen danken, die durch ihre tatkräftige und gute Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband, so vieles ermöglicht haben. Danke an die Bergbahnen, die Gemeinde, die Skischule, sowie an die Berg- und Wanderführer und alle örtlichen Vereine.

Bleibt's gesund!

Hermann Kirschner



Bildnachweis: Hermann Kirschner

Schwimmtage an der Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis

Mitte November fanden die Schwimmtage für die Kinder der ersten Klasse im Quellalpin im Kaunertal statt. Zuerst wurden die Baderegeln und Grundübungen zur Rettung durchgenommen. Mit gezielten Übungen und dem spielerischen Umsetzen von Springen und Tauchen setzen die Lehrerinnen und Lehrer ihr Programm fort. Der sportliche Eifer stellte sich auch dieses Mal schon nach kurzer Zeit ein und das Training verbesserte spürbar die Schwimmstile der Kinder und die Sicherheit im Wasser. Großes Augenmerk wurde auf die Kraultechniken gelegt. Nur Kinder, die gelernt haben, sich sicher, vielfältig und effizient im Wasser zu bewegen, werden auch außerhalb oder nach der Schulzeit den Schwimmsport ausüben.

Im Zuge unserer Schwimmtage wurde den Schülerinnen und Schülern zudem ermöglicht ein Schwimmabzeichen (den Fahrtenschwimmer) abzulegen.

Wasser ist ein ideales Bewegungselement, um motorische und koordinative Fähigkeiten zu erlernen sowie Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit zu trainieren. Zusätzlich kann der Schwimmunterricht auch positive Änderungen in der Klassenstruktur und im Sozialverhalten bewirken.

Text: Diana Heiß



Bildnachweis: MS Serfaus-Fiss-Ladis



Hier einige Aussagen unserer nun schwimmtmotivierten Kinder:

„Es hat mir gefallen, dass wir durch einen Reifen ins Wasser gesprungen sind.“ Moritz

„Manche Sachen hat man zwar nicht sofort geschafft, aber dann war man richtig froh, wenn man es geschafft hat.“ Sarah

„Die Schwimmtage waren echt cool und spaßig. Am besten gefiel mir das 10 Meter Streckentauchen.“ Mauritius

„Wir mussten viele Prüfungen bestehen. Es machte Spaß von der Leiter aus einen Köpfler ins Wasser zu machen.“ Emily

„Also mir hat am besten das 20-Minuten Freischwimmen gefallen.“ Mia

„Mir hat gefallen, dass Herr Artner immer mit uns Merkbball gespielt hat. Mir hat auch gefallen, wie die Lehrer nett gelacht haben.“ Simon



Ansichten einst – jetzt!

(GRI) Die ältere Aufnahme vom Haus Nr. 49 heute Obere Dorfstraße Nr. 24 aus den 40er Jahren wurde in dankenswerter Weise von Geiger Alfred bereitgestellt. Im Jahre 1775 bewohnten dieses Gebäude die Familien Auderer Lorenz, Kölle Johannes, Kathrein Josef und Caspar sowie Adelrich Nözer (=Netzer).

1803 verkaufte Kathrein Georg die ½ Behausung an Röck Johann, der jedoch wieder weiter an Schmid Josef vom Serfauser Feld verkaufte.

1857 besaß Schmid Franz den Anteil Hnr. 49 a.) und Pregenzer Josef den Anteil 49 b.).

1883 Schmid Alois und Pregenzer Josef

1895 Geiger Franz Josef „Hackls“ und Pregenzer Josef

1944 Geiger Josef Alois und Geiger Ludwig

An der Nordseite des Gebäudes befindet sich die älteste Jahreszahl, welche an einem Haus im Dorf noch sichtbar ist, nämlich „1459“. Seit dem Jahre 1994 befindet sich im Kellergeschoß die Bar „Hackls Kaller“.

(Quellen: Maria Theresianischen Steuerkataster 1755, Franziszeischer Kataster 1857, Gemeindearchiv)



Bildnachweis: Alfred Geiger



Bildnachweis: Wolfgang Gritzer

Kurz notiert

(CMK) + Rebekka Ruetz erhielt in der Kaiserlichen Hofburg in Innsbruck den „Tirolerin“-Award verliehen. Diese Auszeichnung wird an Menschen vergeben, die „Außergewöhnliches schaffen und mit ihren innovativen Ideen die Weichen für die Zukunft stellen“. Wir wollen vom Redaktionsteam dazu ganz herzlichst gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg der Mode-Designerin.

+ Monika Rietzler-Pale, Mitglied des Redaktionsteams der Fiss Impulse, konnte im Oktober ihren 50sten Geburtstag feiern. Wir wünschen dir viele Gesundheit, Frohsinn und weiterhin Freude bei der Mitarbeit an unserer Dorfzeitung.

+ Restaurant mit Sternenbewertung: Der Beefclub im Schlosshotel Fiss kann nun mit 4 Sternen aufwarten.

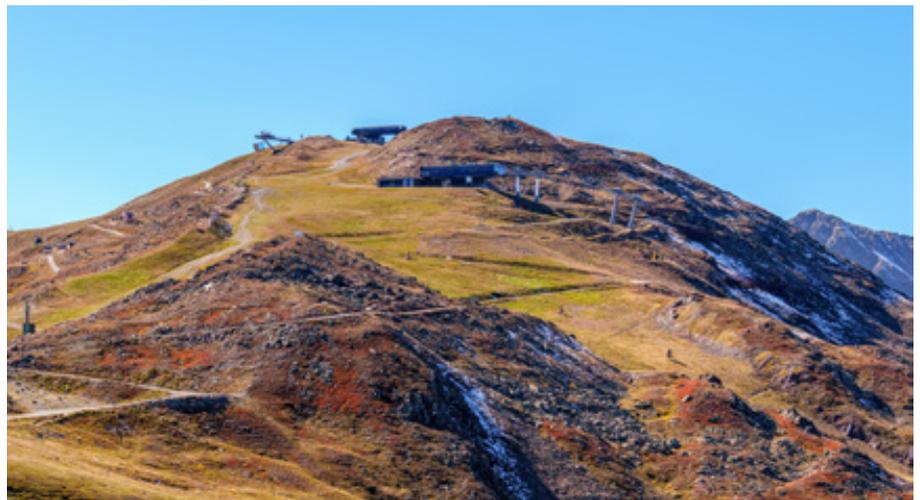
+ Herzliche Gratulation am Stefan Müller, der seine Meisterprüfung als Elektrotechniker absolviert hat.

Bergbahnen Fiss-Ladis

Ob beim Wandern entlang der malerischen Pfade, beim Mountainbiken auf den herausfordernden Trails oder bei einer rasanten Fisser Flitzer Fahrt bis ins Tal - die Stimmung unserer Gäste im vergangenen Sommer war einfach fantastisch. Aus nah und fern zog es zahlreiche Besucher in unsere wunderschöne Region. Die frische Bergluft und die beeindruckende Landschaft sorgten für Entspannung und neue Energie.

Im Skipass-System wird diesen Winter eine großartige Neuerung eingeführt: das Smartphone Skiticket. Ab sofort besteht die Möglichkeit, den Skipass auf das Smartphone zu laden und somit auf eine physische Karte zu verzichten. Mit dieser Neuerung wollen wir den Skigästen einen schnellen und unkomplizierten Zugang zum Skigebiet ermöglichen. Diese innovative Funktion steht vorerst nur Gästen zur Verfügung, die ihren Skipass online erwerben.

Eine Ausnahme bildet hier die Saison- und Jahreskarte, die auch an den Kassen als Smartphone Skiticket erhältlich ist. Wir laden alle Fisserinnen und Fisser herzlich ein, die neue Funktion zu nutzen, Erfahrungen zu teilen und die Zu-



kunft des mobilen Skipass-Systems aktiv mitzugestalten. Durch eure wertvollen Rückmeldungen sollen mögliche Schwachstellen identifiziert und Verbesserungen vorgenommen werden, um das neue mobile Skipass-System stetig zu optimieren. Wir gehören mit der flächendeckenden Einführung des Smartphone Skitickets damit weltweit zu den ersten, die auch in diesem Bereich die Digitalisierung vorantreiben.

Mit der Errichtung der Pumpstation in Ried und der zeitgerechten Fertigstellung des Projekts „Wasserentnahme Inn“ haben wir einen weiteren wichtigen Schritt hin zu einer noch effizienteren Beschneigung gemacht. Die schnel-

lere Befüllung des Speicherteichs Wolfsee war bereits vor dem Winter deutlich spürbar. Dank dieser Investition können wir unseren Gästen eine noch bessere Schneesicherheit bieten und somit ein unvergessliches Wintererlebnis garantieren. Wir sind stolz darauf, gemeinsam mit unseren Partnern dieses Projekt umgesetzt zu haben und freuen uns über den positiven Effekt in Sachen Pistenqualität und Beschneigungskraft.

Ebenfalls fertiggestellt wurden die Pistenverbreiterung Hageleack und die Aussichtsplattform auf dem Schönjoch.

Auch in diesem Winter werden wieder zahlreiche spannende Events auf euch und unsere Gäste warten. Freut euch auf den traditionellen Rodel- und Fondueabend jeden Donnerstag, der gemütliches Beisammensein und actionreiche Rodelpartien kombiniert. Ebenfalls jeden Donnerstag findet unsere Kid's Night in Bertas Kinderland statt.

Jeden Dienstag findet unser Nachtskilauf mit Nightflow Show statt. Unter dem Motto „The Eagle Returns“ steht diese einzigartige Show ganz im Zeichen des majestätischen Adlers.





Bildnachweis: Bergbahnen Fiss-Ladis

Es würde uns sehr freuen, wenn wir euch bei unserer neuen Show begrüßen und den ein oder anderen auch kulinarisch in einem unserer Restaurants verwöhnen dürfen.

Nach 13 Jahren als Geschäftsführer der Fisser Bergbahnen verließ Benny Pregenzer mit 30. November unser Unternehmen.

Lieber Benny, im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchten wir dir herzlich für deine beeindruckende Arbeit als Geschäftsführer danken. Du hast die Bergbahnen Fiss-Ladis mit deiner Weitsicht und deinem Engagement maßgeblich geprägt und zu großem Erfolg geführt. Deine Entscheidungen und strategischen

Weichenstellungen haben die Fisser Bergbahnen zu einem Vorreiter in der Branche gemacht. Deine Visionen in puncto Servicequalität haben uns immer wieder begeistert und motiviert, über uns hinauszuwachsen. Wir sehen deinen Weggang als Chance für dich, neue Wege zu gehen und weitere Erfolge zu feiern. Mit deinem Fachwissen wirst du zweifellos auch in deinem weiteren Werdegang großartige Dinge erreichen. Wir wünschen dir von ganzem Herzen nur das Beste für deine Zukunft.

Über aktuelle Entwicklungen für die Wintersaison, Veranstaltungen und Informationen unser Unternehmen betreffend, werden wir euch wie gewohnt per Mail und

auf unserer Website informieren. Wir wünschen euch allen einen erfolgreichen Winter!

Das Team der Bergbahnen
Fiss-Ladis



gleich hier die App
downloaden!



Bergrettung Fiss

Alt und Neu, Jung und Alt - der Reiz Bergretter

1948 haben die Heimkehrer vom Zweiten Weltkrieg zu Ehren der Gefallenen am Raucha, Oberer Sattelkopf (2596 Meter) (auch Heimkehrerkreuz genannt) ein sehr großes und weit ersichtliches Holzkreuz errichtet. In der damaligen Zeit war dieses mächtige Vorhaben ein riesiges Unterfangen! Deshalb ist es heute auch kaum noch vorstellbar, dass die Einzelteile in zwei Tagesabschnitten vom Dorf bis zum Gipfel getragen wurden. So ist es auch nicht verwunderlich, dass sie bei dem weiten Zustieg und diesem Aufwand vor der Fertigstellung vom herannahenden Winter überrascht wurden. Aus diesem Grunde konnte beim Kreuz auch erst im Folgejahr wieder weiter gewerkt und somit das Werk am Sattelkopf fertig gestellt werden.

Der Zeitungsartikel aus der Tiroler Bauernzeitung vom 04.10.1952 schreibt:

4.10.1952 – Tiroler Bauernzeitung: Fiß. Gefallenenehrung. Am 9. September begab sich Alt und Jung



Musikkapelle bei der Einweihung 1952, Fotograf unbekannt

unserer Gemeinde auf den Rauhen Kopf (2600 m), wo bereits vor 3 Jahren ein Gipfelkreuz errichtet worden war, zu einer Gedenkfeier für die gefallenen Helden des ersten und zweiten Weltkrieges. Die Feier begann mit einer ergreifenden Predigt unseres Pfarrers Öttl. Während des Gottesdienstes spielte die Musikkapelle von Fiß, die den Aufstieg nicht gescheut hatte, die Haydnmesse. Hierauf sprach Bürgermeister Illmer Worte des Gedenkens an die gefallenen der bei-

den Kriege, worauf das Lied vom „Guten Kameraden“ den ersten Teil der Feier abschloss. Noch am Gipfel spielte die Musikkapelle humorvolle Tirolerstücke, während die Teilnehmer für ihr körperliches Wohlbefinden sorgten. Auch im Kölner Haus gab die Musik auf dem Heimweg noch einmal ein kleines Ständchen. Für jeden Fisser wird dieser Tag ein Erlebnis bleiben.

Im Jahre 1966 fand erstmals eine Restauration durch die katholische Jugend Fiss statt.



Bildnachweis: Illmer Anton

Errichtung des Heimkehrer-Kreuzes im Jahre 1949



Bildnachweis: Bastian Wieser

Das neue Heimkehrerkreuz

Etwa 10 Jahre später wurde mit den letzten verbliebenen Heimkehrern und Johann Schwendinger (Ortsstellenleiter Bergrettung Fiss) samt dem damaligen Ortsstellenausschuss vereinbart, dass die Bergrettung Fiss sich in Zukunft um das Heimkehrerkreuz kümmert.

So war es 2020 an der Zeit, das mittlerweile in die Jahre gekommene Kreuz, zu ersetzen. Corona sei Dank hat dieses Unterfangen dieses Mal nicht nur ein Jahr, sondern drei Jahre länger gedauert, aber das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Die Einweihung wird 2024 festlich umschmückt und mit frühzeitiger Ankündigung stattfinden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir dann viele von euch auch hier auffinden und persönlich treffen könnten.

An dieser Stelle einen ganz großen Dank und herzliches Vergelt's Gott an Johann für den Startgedanken, dem Chronisten Wolfgang Gritzner für die schönen Archivbilder/Text.

Der größte Dank gilt vor allem unseren Bergrettern, die mit viel Enthusiasmus, Herzblut und viel



Restaurierte Ehrentafel von 1952

Bildnachweis: Konrad Wieser

Buckelarbeit mehr als 720 kg vom Cube bis ans Ziel getragen haben. Also war auch diesmal wie früher der Grundgedanke für die Kameradschaft und Gemeinschaft.



Bildnachweis: MS SFL

Lawinen- und Pistengefahren

Jugendförderung

Im Rahmen der Jugendförderung waren wir dieses Jahr sehr aktiv. An der MS-SFL konnten wir den Jugendlichen gleich zwei Termine anbieten und mit weiteren angeschirrten und begeisterten Organisationen eine Winter- und eine Sommeraktivität abhalten. Nach Absprache und Koordinationen mit der Alpinpolizei vom Posten Ried i.O. veranstalteten wir Anfang Februar gemeinsam einen Sicherheitstag zum Thema „Lawinen und Pistengefahren“.

Bei dieser Veranstaltung mit einem theoretischen und vier praktischen Stationen könnten wir ihnen so manches aufzeigen und üben. Von Pistengefahren, -regeln, Notfallapps, -ausrüstung, Orientierung, Alarmierung, LVS, Sondierketten bis hin zur einfachen alpinen Erstversorgung war alles mit dabei.

Den Schülern der dritten und der vierten Klasse muss man ein großes Kompliment aussprechen, da sie mit sehr viel Interesse und Aktivität dabei waren. Für den Winter 2024 ist gemeinsam mit der Alpinpolizei ein Lawinentag geplant.



Bildnachweis: MS SFL

Lawinen- und Pistengefahren



Bildnachweis: MS SFL

Sicherheitstag Sommer

Kurz vor den Sommerferien kam dann noch der großangelegte Sicherheitstag zum Zuge. Diese Veranstaltung führen wir, wie bereits gewohnt und erprobt, alle zwei Jahre durch. Dieses Mal gab es ein Großaufgebot von Station Bergrettung, Polizei, Feuerwehr, Rotes Kreuz und Bundesheer. Die Bergrettung demonstrierte verschiedene Erste-Hilfe-Maßnahmen und den sicheren Abtransport einer verletzten Person im steilen Gelände mittels Korbtrage und Seiltechnik. Die Schülerinnen und Schüler konnten nach einer kurzen Einschulung diesen auch selbst ausprobieren.

Bei dieser Großveranstaltung war natürlich die gesamte MS von der
(bitte umblättern!)

(Fortsetzung von Seite 3)

ersten bis zur vierten am Mitgestalten und Erkunden. Es ist einfach auch für uns immer wieder schön und ein Erfolgserlebnis bei diesem Tag zwischen Jung und Alt dabei sein zu dürfen!



Bildnachweis: MS SFL

Sicherheitstag Sommer

Check deiner Freizeitversicherung

Da wir unter dem Jahr mit unserem Alpinnotruf der 140 zu so

manchem Einsatz gerufen werden, fällt uns immer wieder auf, dass wenige Freizeitliebhaber eine passende Bergkostenversicherung haben. Deshalb unser Appell: Check deine Versicherung, welche Rettungsmittel bezahlt und rückerstattet werden!

Eine günstige und gute Alternative möchten wir euch von der Bergrettung Tirol vorstellen. Wer dazu Fragen oder Unklarheiten vorfindet, kann sich gerne bei den Funktionären der Bergrettung Fiss melden.

Wir möchten euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen.

Für 2024 ein erfolgreiches, unfallfreies und gesundes Jahr!

Das Team der Bergrettung Fiss



Bildnachweis: BR-Tirol

Förderer, BR-Fiss

Volleyball in Fiss

Im zweiten Volleyball-Sportjahr, das von der Vinzenzgemeinschaft gemeinsam mit dem Sportverein veranstaltet wurde, konnten wir viele neue Leute begeistern und es kamen bis zu 16 Personen zusammen, die am Platz beim Wolfsee starteten und im Herbst in die Halle wechselten. Unsere sportbegeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bunt gemischt, zwischen 14 und 40 Jahre alt, aus verschiedenen Nationen, sowie Anfänger und Fortgeschrittene. Durch das wöchentliche Treffen und viele gemeinsame Spiele konnten schon bessere Leistungen erzielt werden, vor allem aber der Spaßfaktor ist immer mit dabei. Oft wird im Anschluss beim gemütlichen Beisammensein noch



gemeinsam über das Spiel diskutiert und an Spielzügen geübt. Es ist immer ein sportlich-fröhlicher Abend. Wir treffen uns auch in

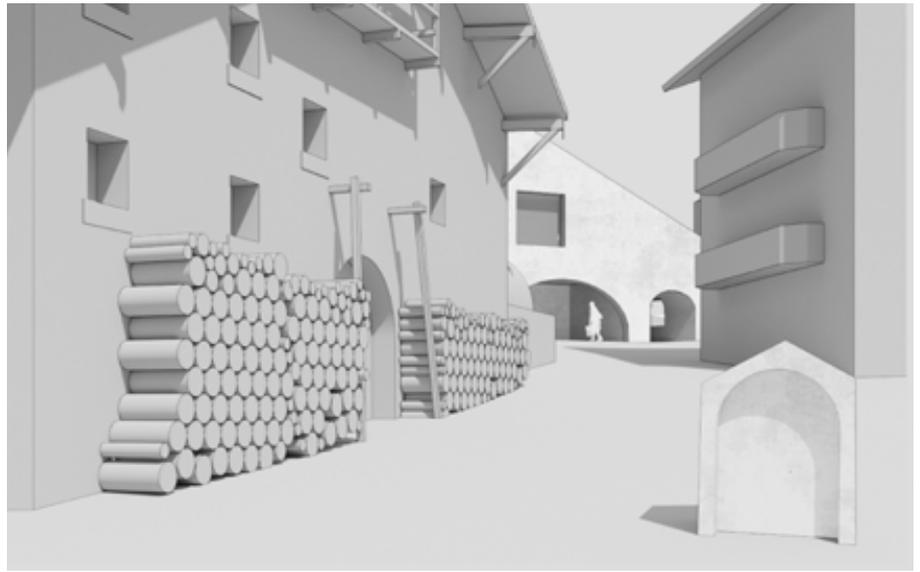
den Wintermonaten zum gemeinsamen Spiel. Gerne können noch sportliche Volleyballer zu uns stoßen.
Marina Rietzler



Bildnachweis: Marina Rietzler

Bildungszentrum

Wir möchten euch von unserem Projekt Bildungszentrum wieder die neuesten Informationen mitteilen. Seit der letzten Fiss Impulse hat sich einiges getan. Im Juli hat sich die Jury, nach vielen Terminen und langen Abstimmungen, für das Planungsbüro Ludescher+Lutz aus Bregenz entschieden. Das Projekt von diesem Architektenduo hat in allerlei Hinsicht überzeugt. Das Projektteam fand die Grundrisse und das Raumprogramm in diesem Gebäude am besten. Ein weiterer wichtiger Entscheidungsgrund war die Integration des Gebäudes im Dorfkern, das den Architekten wirklich gut gelungen ist. Gleich nach der Entscheidung ging es zusammen mit den Architekten in die Überarbeitung. Es wurden noch einige Verbesserungen und Wünsche eingearbeitet und die Grundrisse optimiert. Die Grundrisse wurden der Bildungsdirektion und der Abteilung Elementarpädagogik präsentiert und ebenfalls schon freigegeben. In der Zwischenzeit sind die vertraglichen Details geklärt, damit der Generalplanervertrag unterschrieben werden konnte. Seit Anfang Oktober sind die gesamten Fachplaner in der Planungsphase für den Vorentwurf beschäftigt. Dieser Planungspro-



Bildnachweis: Gemeinde Fiss

zess findet in enger Abstimmung mit uns und auch mit unseren Pädagoginnen statt. Das Projektteam der Gemeinde hatte auch die Möglichkeit bei einigen Exkursionen neue Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen zu besichtigen, um Ideen und Inspirationen für unser Bildungszentrum zu sammeln.

Wir konnten das Projekt bereits bei der letzten Gemeindeversammlung präsentieren und haben uns über das durchaus positive Feedback sehr gefreut.

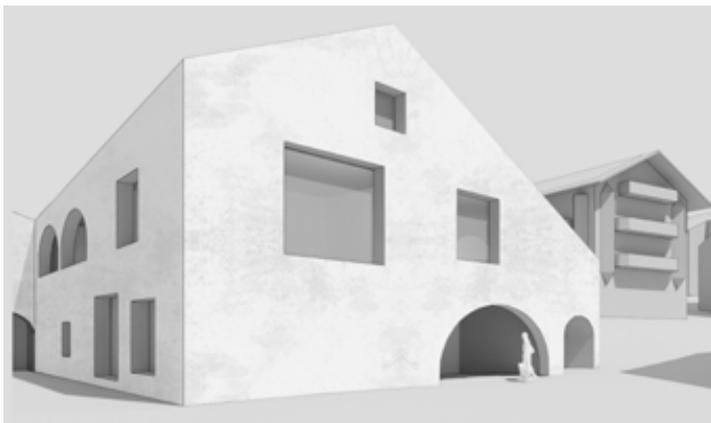
Finanziell wird dieses Projekt für unsere Gemeinde eine große Herausforderung, es gab einige Vorgespräche mit der Bezirkshauptmannschaft und dem Landes-

hauptmann. Unser Bürgermeister konnte in diesen Gesprächen einige Förderungen lukrieren. Dadurch konnte eine Finanzierung aufgestellt werden, welche auch von der Bezirkshauptmannschaft und vom Land Tirol freigegeben wurde.

Tiefgarage:

Wie bei der Gemeindeversammlung erwähnt, wird im Zuge des Neubaus auch eine Tiefgarage mit 49 Stellplätzen realisiert. Die Gemeinde wird einen Teil der Plätze an Interessierte weitervermieten. Falls hier Interesse besteht, könnt ihr euch jederzeit bei der Gemeinde melden.

Johannes Geiger (Projektleiter)



Blochbaumverein Fiss

Liebe Fisserinnen, liebe Fisser, liebe Blochzieher!



Am 30. Juni dieses Jahres hat unser Langzeitobmann Christian Kofler bei der Generalversammlung des Fisser Blochziehen, wie schon längere Zeit angekündigt, das Amt des Obmannes des Fisser Blochziehens zurückgelegt.

Christian war über 30 Jahre im Ausschuss und seit dem Jahr 2009 als Obmann tätig. Er hat das Blochziehen maßgeblich geprägt und zu dem gemacht, wo es heute steht. Unter seiner Führung wurde das Blochziehen sogar in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Ich darf mich im Namen des gesamten Ausschusses, aber auch im Namen aller Fisser Blochzieher, bei Christian nochmals ganz herzlich für seine Arbeit in den letzten Jahrzehnten mit einem aufrichtigen „Vergelts Gott“ bedanken.

Als Christian den „alten“ Ausschuss im Sommer/Herbst 2022 mit seinem Obmann-Rücktritt konfrontierte, waren wir zuerst einmal in einer Art Schockstarre. Christian hat dann aber gleich Gespräche mit verschiedenen Obmann-Kandidaten geführt und so kam dann auch mein Name ins Gespräch. Nach gründlicher Überle-



Bildnachweis: Andreas Kirschner

gung und Respekt vor dieser Herausforderung sowie nach Gesprächen mit meiner Familie, aber auch mit meinem Arbeitgeber, habe ich mich dann bereit erklärt, mich seitens des Ausschusses als Wahlvorschlag für den Obmann bei der Generalversammlung aufstellen zu lassen.

So hatte ich genügend Zeit um mich von Christian auch entsprechend einlernen zu lassen. Christian hat mich überall mitgenommen und mich bei allen Besprechungen und Entscheidungen teilnehmen lassen. Dafür möchte ich mich nochmals persönlich bei Christian recht herzlich bedanken!

Vom „alten“ Ausschuss wurde ich sofort bestens und tatkräftig unterstützt und entsprechend respektiert. Von 23 Ausschuss-Mitglieder



haben sich 19 bereit erklärt weiterzumachen. Neben Christian wollte auch Thomas Plangger, ebenfalls nach über 30 Ausschuss-Jahren, in die sogenannte Blochzieher-Pension wechseln. Thomas hat viele Jahre den gesamten Einkauf und die Gastro-Abteilung geleitet und hervorragend organisiert und hat sich um die Verteilung und Rückgabe der Waren gekümmert. Nach drei Ausschuss-Perioden hat sich Albert Krismer aus Zeitgründen vom Ausschuss zurückgezogen, er hat sich immer um das gute Blochbier und dessen komplette Abwicklung gekümmert. Tho-



mas Kathrein hat sich nach einer Periode aus dem Ausschuss zurückgezogen. Er hat beim letzten Blochziehen das Zelt am Fonnes übernommen. Ich möchte mich auch bei diesen drei Ausschuss-Mitgliedern für die hervorragende Arbeit der letzten Jahre für das Fisser Blochziehen bedanken.

Am 30. Juni war dann die Generalversammlung bei der ich zum neuen Obmann gewählt wurde. Für mich war wichtig, dass alle weiteren Ausschuss-Mitglieder weitermachen. Jeder im Ausschuss ist für einen Bereich zuständig und verantwortlich. Nur mit einem erfahrenen Ausschuss ist eine perfekte Organisation des Fisser Blochziehens überhaupt möglich. Es ist auch wichtig, dass junge Leute nachrücken und in die verschiedenen Bereiche eingebunden werden. Es freut mich sehr die vier neuen Ausschuss-Mitglieder Martin Kofler (Kassier), Simon Geiger, Jonas Wieser und Alex Nigg in unserer Gruppe willkommen zu heißen. Ich möchte mich bei den Ausschuss-Mitgliedern jetzt schon für ihre Arbeit bedanken. Es kommt wirklich viel auf diese Männer zu und jeder macht das hervorragend sowie unentgeltlich in seiner Freizeit. Herzlichen Dank.



Bildnachweis: Andreas Kirschner

Wichtig war mir auch, dass Thomas Wachter als Obmann-Stellvertreter weitermacht. Thomas ist Blochzieher mit Leib und Seele, kümmert sich um alles, was mit und rund um den Baum zu tun hat. Mit seiner Erfahrung, Begeis-



terung und Motivation ist er für mich als Obmann unverzichtbar. Thomas, vielen Dank für deine Arbeit und für deine Unterstützung.

Liebe Fisserinnen und Fisser, es ist nicht einfach in die Fußstapfen der großen Obmänner, wie Josef Kathrein, Toni Riezler oder Chris-

tian Kofler es waren, zu treten. Ich werde aber mein Bestes geben und hoffe, dass ihr mich und auch den neuen Ausschuss tatkräftig unterstützt und uns mit Rat und Tat zur Seite steht.

Für mich als neuen Obmann, aber auch für den neuen Ausschuss, gibt es wohl nichts Schöneres als diese Periode gleich mit einem Kinderblochziehen zu starten. Hier gilt mein Dank ganz besonders dem Obmann vom Kinderblochziehen Johann Wachter, seinem Stellvertreter Jakob Rietzler sowie dem Kinder-Ausschuss. Im Kinderausschuss sind alle männlichen Fisser der vierten und dritten Klasse der Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis. Es freut uns besonders, dass wieder alle Kinder und Jugendliche vom Jahrgang 2017 – 2006 mit großer Freude mit dabei sind und nach dem Vorbild der Erwachsenen mit großem Eifer und mit leuchtenden Augen mitmachen. Der Kinder-Ausschuss hat die Rollen nach Alter, Größe und verschiedenen Voraussetzungen eingeteilt und jeder hat seine Rolle sofort und gerne angenommen. Die Bekleidung ist ausgegeben, der Bloch ist im Dorf und die Vorbereitungsarbeiten laufen auf Hoch-
(bitte umblättern!)



Bildnachweis: Manuel Pale

touren. Alle freuen sich auf diesen großen Tag.

Die größeren Jugendlichen werden sich wieder um die Verpflegung rund ums Kinderblochziehen kümmern, so dass niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen muss. Und unsere Mädels werden wie gewohnt die Eintritte verkaufen und schauen, dass auch Geld in die Kassa kommt.

Das Kinderblochziehen findet am Sonntag, den 28.01.2024 statt. Wir hätten das Blochziehen gerne in der Ferienzeit (am 11.02.2024) durchgeführt, an diesem Wochenende ist aber auch in Fließ Blochziehen. Am 04.02.2024 ist in Imst das Schemenlaufen und so sind wir eben auch hier auf den letzten Sonntag im Jänner gekommen.



Bildnachweis: Fabian Schirgi

Dank den Direktorinnen der Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis und der Volksschule Fiss können wir wieder wie gewohnt den Teilnehmern des Blochziehens, als kleine Belohnung, am Montag die ersten zwei Unterrichtsstunden schulfrei geben.

Ich möchte alle Väter und gerne auch Opas bitten sich aktiv und fleißig beim Aufbauen am Samstag, beim Blochziehen am Sonntag

und dem Abbau am Montag zu beteiligen, und darf mich dafür jetzt schon bei euch bedanken.

Der größte Dank kommt zum Schluss und gilt allen Kindern, die beim Kinderblochziehen mitmachen. Wenn man sieht, mit welch großem Eifer, Engagement und Leidenschaft die Kinder hier dabei sind und sich auf ihre Rollen vorbereiten, braucht man sich um die Zukunft des Blochziehens wohl keine Sorgen machen. Ich bin überzeugt, dass wir auch in Zukunft alle vier Jahre, am letzten Sonntag im Jänner, unseren Bloch durch Fiss ziehen werden und ein großes Fest feiern können.

Für das Blochziehen Fiss
Obmann Martin Pregenzer

Diamantene Hochzeit



Bildnachweis: Bernd Thurner

(CMK) „Vertrauen ist Mut und Treue ist Kraft“ (Marie von Ebener Eschenbach). Im Sommer 2023 konnten Ottilie und Toni Rietzler ihre diamantene Hochzeit feiern. 60 Jahre gemeinsam einen Weg zu gehen, war sicher nicht immer leicht und doch sind das gemeinsam Geschaffene, die Familie, die vielen schönen Ereignisse, Gesundheit, die Liebe zueinander und der Zusammenhalt das Ausschlaggebende. Der Bürgermeister Simon Schwendinger überbrachte am 7. September 2023 die Glückwünsche der Gemeinde zum Hochzeitsjubiläum.

Dazu gratulieren wird vom Redaktionsteam auf das Herzlichste. Wir wünschen euch noch viele gesunde und schöne Jahre im Kreise eurer Familien.

eCarsharing in der Gemeinde Fiss

Unsere Gemeinde bietet seit Oktober 2023 ein eCarsharing über den Anbieter floMOBIL an. Das Elektroauto, der Marke Renault Zoe, ist am 5. Oktober 2023 in der Gemeinde Fiss eingetroffen und hat nun seinen Stamm(park)platz mit Ladestation am Fonnes bezogen. Den ersten öffentlichen Auftritt des Fisser floMobils gab es dann eine Woche später, im Rahmen des Herbstmarktes im Museum. Hier konnten Interessierte sich kostenlos registrieren und – nach kurzer Einschulung – eine erste Probefahrt mit dem floMOBIL unternehmen. Die Anmeldung erfolgt online über flo-mobil.com, freigeschaltet wird der Account im Gemeindeamt. Buchungen und Reservierungen des Fahrzeuges sind über die floMOBIL App möglich, die Abrechnung erfolgt direkt über floMOBIL.

eCarsharing ist aus vielerlei Gründen interessant: die Umwelt wird geschont, denn das floMobil ist rein elektrisch unterwegs und verursacht dadurch keine schädlichen Abgase. Außerdem bist du mobil, ohne ein Fahrzeug teuer kaufen oder Reparaturen zahlen zu müssen. Einfach in der App buchen, einsteigen und losfahren. Zeitfressende und nervenaufreibende Termine für Reparaturen, Reifenwechsel und Service sparst du dir ganz einfach.

Kooperationspartner dieses Projekts sind die Raiffeisenbanken, welche die Restkosten (abzüglich Nutzungsgebühren) gemeinsam und zu gleichen Teilen mit der Gemeinde stemmen. Federführend beteiligt war auch die Klima- und Energiemodellregion Landeck.

Lisa Gindra-Vady



Bildnachweis: floMobil

Mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol ausgezeichnet

(CMK) Mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol werden Menschen ausgezeichnet, die sich in Tirol und Südtirol außerordentlich für das Wohl des Landes eingesetzt haben und dies noch immer tun. Am 16. September 2023 wurde unser Altbürgermeister Mag. Markus Pale für seine Verdienste um das Gemeinwohl, insbesondere als langjähriger Bürgermeister unserer Gemeinde Fiss und die überregionalen Tätigkeiten in den verschiedenen Gemeindeverbänden mit diesem Verdienstkreuzzeichen vom Tiroler Landeshauptmann Anton Mattle und vom Südtiroler Landeshauptmann Arno Kompatscher geehrt und ausgezeichnet.

Der Festakt fand in einem feierlichen Rahmen im Schloss Tirol bei Meran statt.

Diese Auszeichnung wird alle 2 Jahre an eine begrenzte Anzahl von Personen verliehen. Dazu benötigt es eingereichte Vorschläge von mehreren Institutionen, die dann mit einem Regierungsbeschluss abgesegnet werden müssen. Dies ist die dritthöchste Auszeichnung, die das Land Tirol vergibt.

Wir vom Redaktionsteam gratulieren dem Verdienstkreuzzeichenträger Mag. Markus Pale dazu auf das Herzlichste.



Bildnachweis: Land Tirol/Die Fotografen

Familienverband Tirol

Bericht der Zweigstelle Fiss

Gerne berichten wir Euch wieder über unser Programm Sommer und Herbst.

Zuerst möchten wir uns aber bei allen von Herzen bedanken, die uns immer so großartig in vielfältiger Weise unterstützen. Ein herzliches „Vergalt´s Gott“

Wir freuen uns sehr, dass unser Team gewachsen ist. Mit Michaela Orgler, Angelika Krismer, Franz Mangweth und Steffi Pregonzer haben wir vier neue Kolleginnen gewonnen, die uns tatkräftig unterstützen. Wir wünschen Euch allen viel Spaß und Freude bei uns im Familienverband.

Ein süßer Gruß zum Vatertag am 11. Juni

An die Papas und Männer haben wir DUplös mit verschiedenen Sprüchen verschenkt.



Für den starken Papa:

„DU bist der Fels in der Brandung.“

Für den lustigen Papa:

„DU bringst uns immer zum Lachen.“

Für den kreativen Papa:

„DU bist der beste Baumeister.“

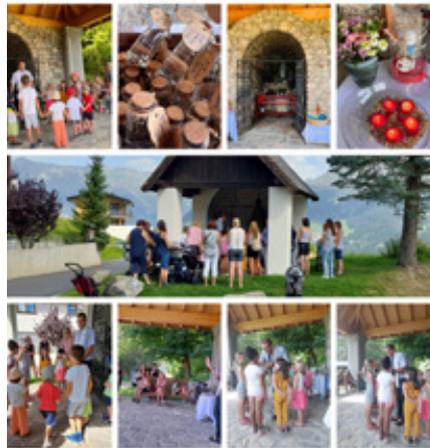
Für den liebevollen Papa:

„DU bist der beste Papa der Welt.“

Am 23. August fand wieder die Buggy- Kinder-Wallfahrt mit Kindersegnung – zur Lourdes Kapelle statt.

Von unserer Pfarrkirche machten wir uns auf den Weg zur Josefs Kapelle und von dort weiter zur Lourdes Kapelle. Unser Pfarrer Willi hielt eine kurze Andacht und

spendete anschließend den Kindersegnen. Es war ein stimmungsvoller Nachmittag aber sehr heiß. Und dann die Überraschung: Es gab Eis für alle! Das war einfach herrlich! Das Eis brachte uns ein bisschen Abkühlung.



Wir freuen uns schon jetzt riesig auf die Buggy-Kinder-Wallfahrt im nächsten Sommer und hoffen, dass wieder so viele Wallfahrer mit dabei sein werden.

Nachtwallfahrt nach Serfaus am 30. August

Wir vom Familienverband haben eine Fahrgelegenheit von Fiss nach Serfaus angeboten. Quart Fiss erfüllte die Kirche mit ihren festlichen Klängen. Gabriel Steiner spendete seinen Primiz Segen, und die Gläubigen waren tief berührt von seiner Freude und Begeisterung für seinen neuen Lebensweg.



Zweigstelle Fiss

Nach dem Gottesdienst lud die Pfarre Serfaus zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim Serfaus ein.

Zum Schulanfang 2023

Unseren 13 Erstklässlern haben wir eine Schulanfangsmappe mit kleinen Geschenken für den Schulalltag zusammengestellt.



Bildnachweis: Familienverband

Wir hoffen, dass sie den Kindern ein Lächeln aufs Gesicht gezaubert haben und wünschen allen Erstklässlern nochmals alles Gute und viel Erfolg in der Schule. Auf eine spannende und erfolgreiche Schulzeit!

Jubiläums Gottesdienst für unsere Ehejubiläare

Dieses Jahr feierten wir den Gottesdienst mit den Hochzeitsjubiläaren am Sonntag, den 17. September um 19.30 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Viele Jubiläare sind unserer Einladung wieder gefolgt. Besonders bedanken möchte wir uns beim Saitenklang Fiss für die stimmungsvolle musikalische Gestaltung. Eure Lieder haben die Feierlichkeit des Gottesdienstes noch einmal unterstrichen.

Anschließend wurde am Kirchplatz bei der Agape noch ein bisschen gefeiert.

Tilli & Toni Rietzler feierten dieses Jahr ihr diamantenes Hochzeitsjubiläum. Wir gratulieren allen Ju-



bepaaren nochmals recht herzlich und wünschen ihnen, dass sie noch viele weitere Jahre zusammen verbringen können.

Weltmissions-Sonntag am 22. Oktober

Die katholische Kirche sammelt jedes Jahr am Weltmissionssonntag weltweit Spenden für die ärmsten Diözesen in den Ländern des globalen Südens. Dieses Jahr – Hilfe in den Slums von Kalkutta und für Teepflückerinnen im Himalayagebirge.



Es wurden Schokopralinen und Happy Blue Chips verkauft und somit konnten wir € 770 überweisen! Großes „Vergalt´s Gott“

Wir freuen uns sehr, dass im letzten Jahr so viele kleine Wunder das Licht der Welt erblickt haben. Aus diesem Anlass haben wir wieder zum **Babyfrühstück am 8. November** eingeladen. Viele Muttis haben unsere Einladung angenommen. Es war eine angenehme Stimmung und es hat wirklich Spaß gemacht, mit euch zu spielen, zu lachen und zu frühstücken.



Es war ein toller Vormittag. Schön, dass Ihr da wart.

Des Weiteren ist noch „s`Fest am Brunnen“ zu erwähnen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir auch diesen Sommer wieder ein Teil der Brunnenfeste sein durften. „s`Fest am Brunnen“ in unserer Gemeinde ist jedes Jahr ein Highlight. Wir haben am Stand wieder unsere Kochbücher „So kocht ma z`Fiss“, Früchtebecher mit Topfencreme sowie Brezen angeboten. Leider hat uns dieses Jahr das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber das hat uns nicht davon abgehalten, unser Bestes zu geben.

Die Besucher haben sich über unsere Leckereien gefreut. Besonders die Brezen waren der Renner und die Früchtebecher mit der köstlichen Topfencreme sind so frisch, dass man einfach nicht widerstehen kann.



Bildnachweis: Familienverband

Unser Kochbuch ist nun fünf Jahre alt und immer noch sehr beliebt. Die dritte Auflage ist fast ausverkauft. Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg und sind stolz darauf, dass unser Kochbuch so viele Menschen erreicht hat.



Darüber berichten wir Euch gerne in der nächsten Ausgabe im Frühjahr 2024:

- Familien-Gottesdienst zum 1. Advent am 2. Dezember
 - Weltweiter Gedenktag der Sternenkinder am 10. Dezember – in unserer Pfarrgemeinde und im Dom zu St. Jakob in Innsbruck mit unserem Bischof Hermann Glettler.
- Nun lasst Euch verzaubern von der Magie des Advents, von den Lichtern, den Klängen und den Düften. Und lasst Euch berühren von der Botschaft von Weihnachten, der Botschaft von Hoffnung, Frieden und Liebe.

Wir wünschen Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, das Euch bestärkt und Euch Kraft für das neue Jahr gibt.

Möge das neue Jahr für Euch ein Jahr voller Glück, Gesundheit und Erfüllung sein.

In herzlicher Verbundenheit, Annelies, Ann-Christine, Angelika, Franzi, Helene, Katharina, Marianne, Michaela, Monika und Steffi familienverband@fissnet.at

Sicherheitstag

an der Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis

Der Sicherheitstag an unserer Schule fand am Dienstag, den 4.7.2023 statt. In fünf Stationen konnten unsere Schülerinnen und Schüler im Klassenverband die Blaulichtorganisationen Bergrettung, Polizei, Feuerwehr und Rettung sowie das Bundesheer kennen lernen und praktische Übungen durchführen.



Station Bergrettung

Die Bergrettung demonstrierte verschiedene Erste-Hilfe-Maßnahmen und den sicheren Abtransport einer verletzten Person im steilen Gelände mittels Seiltechniken. Die Schülerinnen und Schüler konnten nach einer kurzen Einschulung diesen auch selbst ausprobieren.

Station Polizei

Die Polizei erklärte nicht nur ihre Arbeit mit den Polizeihunden, sondern erläuterte den Schülerinnen und Schülern auch die Schutzkleidung, die bei dieser Gelegenheit auch anprobiert werden konnte. Es war möglich, den „Blitzer“ in Augenschein zu nehmen und einen „Alkotest“ zu machen.



Bildnachweis: MS Serfaus-Fiss-Ladis



Station Feuerwehr

Die Freiwilligen Feuerwehren unseres Plateaus stellten ihre Jugendarbeit vor und zeigten anhand von Filmen die vielen tollen Aktivitäten, die während des Jahres durchgeführt werden. Danach hatten die Kinder die Möglichkeit zwei Fahrzeuge der Feuerwehr näher zu begutachten und Fragen zum Equipment zu stellen. Einige nutzten natürlich auch die Gelegenheit, in das Feuerwehrauto einzusteigen.



Station Rettung

Bei der Rettung wurde der Defibrillator und seine Funktionsweise erklärt, sowie andere medizinische

Geräte wie das Blutdruckmessgerät ausprobiert. Der Heimlich-Handgriff wurde vorgezeigt und geübt und das Legen einer intravenösen Leitung demonstriert.



Station Bundesheer

Die Vertreter des Bundesheeres erklärten die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder des österreichischen Bundesheeres und vermittelten einen Eindruck dieser Arbeit anhand von kurzen Filmen. Dann demonstrierten zwei Soldaten die Schutzkleidung für verschiedene Einsätze und einige Waffen und deren Einsatzgebiet wurden gezeigt. Der Abschluss der Station fand in Technikraum der Schule statt, wo bei Dunkelheit das Nachtsichtgerät ausprobiert wurde.

Sandra Achenrainer



Der Jöchlgei(g)er

Vom Fisser Joch aus hän i dr'blickt,
dass as die Leit wieder då und det zwickt.
An Haufa wår lous im leschta hålba Jåhr,
iatz lousnat's zua – deis isch ålls wåhr:

A paar Wocha lång hát ma an Umweig giah miaßa,
håt ma it wella um a Wolfsea vrdriaßa.
Die gånz Stråß wår ofgråba für an nuia Kanal,
deis brauchts håld irgatwenn ou amål.
Bis bånd in Summer icha wårs it gårsou fei zum Giah,
åber iatz isch d'Wolfsea-Autobouh wieder schia.
Drfür miaßa die nuia Bauheara entlång dera Trassa
it so lång wia dr Åmtsleiter zum aufs Heisla giah passa.

Am Kirchti des Fescht am Plätz wår lång und nett,
zum Schluss hát dr gelb Fouhna sogår an Schrenz dinna ket.
Glei weiterganga ischas mitm Pfårrer Toni seim Ehratåg,
und im Summer sei die Bergtöne gwest, dia ma so geara måg.
Obwohl deis eppa eher numma bar Soulbouh åbg'hålta weart,
da Náchbåra ischas z'laut g'west, wås ma so heart.
Und zu da Bergtöne mecht i glei nou darzua såga,
dass viel eppas geiga dia Verlegung auf Serfaus oucha håba.
Deis hát nuit mit it zamaårbada oder it vrg'unna z'tia -
senna Såcha kånn ma uafåch det lassa, wou sa entstiah.

A bissla komisch hát mi huira im Summer schua tunkt,
dass dr Fauser Kirchti am Hoacha ins Brunnafescht funkt.
Ånscheinend hát epper g'muant, beads geht it nebnånd,
drum hát d'Fisser Fuirweihr dia Säch g'nouma in d'Hånd
und mit da Jungbaura zåmm a Summerfescht g'måcht,
siehe då - s'uanzigscht Mål hát det d'Sunna vom Himml g'låcht.
I gloub, bei zwoa senna Termine breicht ma it denka ånfånga,
ma hát g'seicha, deis isch leicht beads am gleicha Tåg gånge.

A mords Hoachwetter isch im August niedergånga,
ålla Glogga im Kirchtura håba gleichzeiti s'Leita ång'fånga.
I hän schua g'muant, iatz weart s'Wetterleita wieder ing'fahrt,
åber s'Stearbgleggla hát nåcha decht it wirkli harmoniert.
Es hát deimål niamåt an da Glogga ticknat - ausnåhmsweis' -
an Blitz hát im Tura ing'schlåga, s'Leita wår dr Beweis.

A Inlådi für a „Clean up“ isch huira vor Gemeinde keima,
für an Doarfputz muaß ma natirli a englisch's Woart neihma.
Grundsätzlich isch deis jå eh kua schlechta Idee,
åber d'Fisser auf Serfaus inlåda isch schua an Schmäh.

Voar mir ba da Náchbåra det Zigrettastumpa insammla giah,
måcha mr zearsch vielleicht decht liaber insr Doarf schia.
Dr insr Soalbouh isch - s'weil Woart sell i denn neihma -
überråschat an G'schäftsführer „åbhånda keima“.

Mit ra nuia Führung waht meischtens ou an åndra Wind,
åber Obåcht, dass deis it als Sturm zrugwärts kimmt.
Mei, håba då an haufa G'scheida mitdiskutiert über Galt und Recht,
drbei miascht ma wissa: Fürs Doarf isch deis gånz schlecht!
Der Wickel unter da Leit isch iatz schua drin, deis find i it so guat,
weil für ålla weiter geht's lei, wenn ma g'scheid zama tuat.

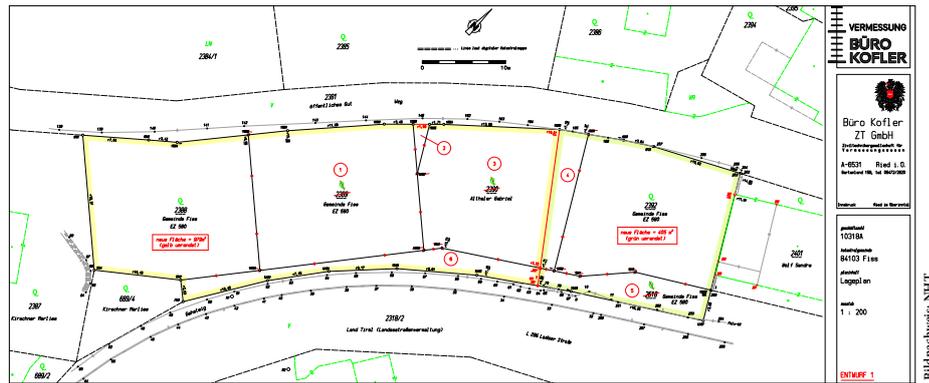
Apropos zama tia - a groaßas Kompliment isch amål z'måcha
am insra Familienverbånd, dia überleiga sich ålli netta Såcha.
Huira hát glei s'gånz Doarf beim Wichtla mittia kenna,
ållapott hát ma epparn g'seicha, huali zum a Haus zuacha renna.
Mit schiana Sackla håba ou dia vor Gemeinde dörfa springa,
Kinder wia G'wåchsna a Wichtlüberaschung bringa.
Seit 1. Dezember isch as ou beim Mattle in Innschbrugg b'sunds schia,
am Låndhausplätz derf an groaßa Fisser Zirm als Christboum stiah.
Bürgermuaschter, Volksschual und Musi sei zum Aufstella g'fåhra
um a guata Werbung fürs Doarf z'måcha, då derf ma it spåra.

Zum Schluss mecht i iatz no insr Bergrettung fescht louba,
seit Herbscht steagt a nuis Kreis am Raucha douba.
Und weil deis Wetter im Oktober so wår wår und schia,
sei ettlige Leit glei aufbrocha zum deis bewundra giah.
Es isch wirkli wunderschia g'woara, schaugats as enk ån,
im næggschta Jåhr isch eh a offiziella Segnung drån.
G'spånnt bin i, ob sich an g'wies a Fisser nimmt die Zeit
und so a Sprichla wia huira am Furgler ins Gipfelbuach schreibt:
„... Den Herrgott im Herzen, das Mådl am Seil,
das eine macht selig, das andere macht geil! ...“

Es geit ålli eppas zum Schimpfa und eppas zum Låcha,
då kånn ma im a kluana Doarf går nix dr'gegt måcha.
Verlierat da Humor it bis zum Schluss,
nå håbat's miah Spaß und wianiger V'rdruss.
Neahmat mr nuit für Übel, sal tat i bitta -
und tiat guat mitanånd, nåcha weart wianiger g'stritta!

Wohnanlage Siedlung Fisser Höfe II

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, weiteren Wohnraum für die Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen zu schaffen. Aufbauend auf die bereits bestehende Wohnanlage I, die im Jahre 2013 präsentiert und in den Jahren 2014 und 2015 mit 6 Eigentums- und 12 Mietwohnungen fertiggestellt und zum Wohnen übergeben wurde, ist die Gemeinde wiederum an den gemeinnützigen Wohnbauträger Neue Heimat Tirol herangetreten. Der Standort soll diesmal der südwestliche Bereich des Siedlungsgebietes Fisser Höfe sein. Die Ausarbeitung des Projektes dauerte nur wenige Monate, bis ein erstes Ergebnis vorlag. In der Gemeindeversammlung am 23.10.2023 präsentierte Hannes Gschwentner das Projekt und zitierte: „Wir werden uns Mühe geben, für Fiss ein einigermaßen leistbares Wohnen zustande zu bringen“. Die Vorverhandlungen sind fast abgeschlossen. Seitens der Gemeinde werden drei Grundstücke eingebracht und ein Privatgrundstück. In diesen vier Grundparzellen werden Miet- und Eigentumswohnungen geschaffen. Die Planung war nicht einfach, da das Naturgelände eine relativ steile Hanglage vorgibt. Errichtet wird eine Tiefgarage mit 32 Abstellplätzen deren Zufahrt über die Lan-



Lage des Projektes

destraße an der Südseite auf Straßenniveau erfolgt. Das Wohnobjekt beinhaltet vier freifinanzierte Eigentumswohnungen und 15 objektgeförderte Mietwohnungen. Eine Eigentumswohnung erhält der Eigentümer, der ein Grundstück einbrachte und die restlichen drei Eigentumswohnungen sowie 15 Mietwohnungen sollen für Hauptwohnsitznehmer in Fiss zur Verfügung stehen. Das viergeschoßige Objekt erhält jeweils ein Satteldach und geplant wurde es von einem Fisser Architekten, der bei Team K2 in Innsbruck als Architekt arbeitet. Hannes Gschwentner berichtet außerdem über die Preismarktsituationen am Wohnmarkt und die aktuell sehr hohen Baukosten, was die Preisentwicklung stark beeinflusst.

Wenn man die Finanzierungskosten, Zinsen und die Finanzierung am Kapitalmarkt (Kreditaufnah-

me) mit der kalkulierten gemeinnützigen Miete gegenüberstellt, so wird es auch für die sozialen Wohnbauträger sehr schwierig künftig Projekte umzusetzen, die ein leistbares Wohnen gewährleisten.

Möglicher Bauablauf: Baubeginn April 2024 und Gesamtfertigstellung Herbst 2025.

Das Vergaberecht für eine Wohnung hat die Gemeinde Fiss. Diesbezüglich wird die Gemeinde Fiss klare und bedarfsorientierte Vergaberichtlinien anwenden. Nach Vorliegen des konkreten Projektes wird die Gemeinde Fiss in Form einer Bedarfserhebung die Bevölkerung rechtzeitig informieren und die voraussichtlichen Kosten für Eigentum und Miete bekanntgeben.

Natürlich ist es schon jetzt möglich, den Bedarf einer Wohnung in der Gemeinde unverbindlich anzumelden. Ein Telefonat genügt und wir werden die Anmeldungen in Evidenz nehmen. So ist sichergestellt, dass die laufenden Informationen dann direkt an den Interessenten weitergeleitet werden. Im Übrigen werden wir uns bemühen, euch über den weiteren Projektfortschritt im Wege unserer Infokanäle zu informieren.

Amtsleiter Michael Rietzler



Visualisierung

Wolfseelauf für Kitzrettung

Das vielfältige Programm der letzten Schulwoche startete an der Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis mit dem Wolfsee-Lauf zu Gunsten des Vereins Kitzrettung Tiroler Oberland.

Der Charity-Lauf stand somit dieses Jahr ganz unter dem Stern des Tier-schutzes. Der Verein hat seine Tätigkeit den Schülerinnen und Schülern an der Schule Mitte Juni vorgestellt.

Alle Schülerinnen und Schüler bemühten sich um Patenschaften. Die gefundenen Patinnen und Paten spendeten für jeder gelaufene Runde 2 Euro. Unsere Direktorin Frau Heiß erklärte sich bereit, jede Runde, die über die 14. Runde hinaus ging, persönlich als Spendenpatin zu übernehmen.

Bei herrlichem Wetter liefen die Schülerinnen, Schüler, Lehrper-



Bildnachweis: MS-SFL

sonen, sowie der eine oder andere Elternteil weit mehr als 1.000 Runden um den Wolfsee und sammelten dabei einen Spendenbetrag von 2.336 Euro.

Am letzten Schultag wurde Heini Althaler im Beisein aller Schülerinnen und Schüler der Spendenscheck übergeben.

Sandra Achenrainer



Was wurde aus Sebastian und Seraphin Ladurner?

(PRI) Die Fiss Impulse hat sich auf die Suche nach einem Brüderpaar begeben, das nur noch selten in Fiss anzutreffen ist. Viel Arbeit und die weiten Wege aus Kärnten bzw. Graz erlauben den beiden lediglich ein, zwei Abstecher pro Jahr. Aufgewachsen sind die „Wirtsbuben“ im einst beliebten „Wohnzimmer“ vieler Fisser Männer. Die damit gemeinte Gaststube im Wirtshaus „Zum weißen Lamm“ im Ortszentrum war und ist einzigartig: Herrgottswinkel, ein gemauerter Kachelofen, klobige, dunkelbraune Sessel, kantige - im gleichen klassischen Braun gehaltene - Tische und an der Wand perfekt zum Ambiente passende Bilder des großartigen Tiroler Malers Albin Egger-Lienz (1868-1926). Das Fisser Bau-Juwel mit der „Illmer-Stube“ wurde 1664 als Gasthof erstmals urkundlich erwähnt. Hans Illmer - ein Großvater des Hauses - war Architekt und gab der wunderbaren Wirtshausstube in den 1930er-Jahren sein Aussehen. Dessen Schwiegersohn Sebastian Kammerlander (1912-1998) war der Großvater mütterlicherseits von Sebastian (geb. 5.11.1981) und Seraphin Ladurner (geb. 27.10.1982). Das „Lamm“, in dem die fünf Kinder von Eva und Paul Ladurner aufgewachsen sind, war das Stammlokal der Einheimischen. „Die Betriebsamkeit in der Gaststube ist in den letzten 20 Jahren leider verloren gegangen. Anforderungen, das Gastgewerbe und auch die Wirtshausausgeher haben sich verändert und zur Schließung der Stube geführt“, sagen Sebastian und Seraphin, die eigentlich nie mit dem Gedanken gespielt haben, einen Beruf im Tourismus zu erlernen. Ihre jün-



Bildnachweise: Sebastian Ladurner

Familie von Sebastian Ladurner

geren Geschwister Anna, Elisabeth („Sissy“) und Paul-Michael leben in Fiss. Sebastian (HTL für Hoch- und Tiefbau in Imst) und Seraphin (Meinhardinum-Gymnasium in Stams) suchten nach der Matura ihr Glück in der Fremde. Sebastian heuerte 2001 als Bautechniker bei der Zimmerei Gschwend in Vils bei Reutte an, Seraphin ging 2003 nach Wien, um an der Technischen Universität Maschinenbau zu studieren.

Sebastian ist als Schüler 1992/93 erstmals intensiver mit dem Hausbau in Berührung gekommen. Als sein Onkel Hannes das „Appartements Aquarius“ (Brunnackerweg 7) errichtete, war Sebastian begeisterter Beobachter: „Es hat mich fasziniert, wie so ein Gebäude entsteht. Es war beeindruckend zu sehen, was man mit den eigenen Händen und Fachleuten am Bau leisten kann.“ Hannes Kammerlander - Sebastians Taufpate - wurde so zum Mentor seines Neffen. Als Sebastian in der Zimmerei in Vils mit Baustellenführung, Einreichplanung, Angebotseinholung, Baustellenmit-

arbeit und ähnlichen Aufgaben seine ersten Berufserfahrungen sammelte, sorgte ein schwerer Autounfall im Außerfern für Bangen und Hoffen. Das Leben des gerade einmal 20-Jährigen hing am seidenen Faden. Künstlicher Tiefschlaf, zeitweise im Rollstuhl, Therapien - Sebastian kämpfte gut ein Jahr lang um die Rückkehr ins (Berufs-)Leben. „Mit den Nachwirkungen des Unfalls kann ich inzwischen sehr gut umgehen und habe nur noch geringe Einschränkungen“, sagt der heute 42-Jährige. Wieder hergestellt und neu motiviert übersiedelte Sebastian 2005 nach Südtirol in die Heimat seines Vaters. Allerdings nicht zu den Ladurners nach Kastellbell in den Untervinschgau nahe Meran, sondern nach Neumarkt bei Bozen zum Baustoffhandel Roman Terzer. Sebastian arbeitete dort als Ansprechpartner für Fertigteilelemente, Verantwortlicher der Eisenproduktion und -verlegung, er beschäftigte sich mit Ausschreibungen, Angebotslegungen sowie Preisverhandlungen und war als Kunden-, Lieferanten- und Baustellenbetreuer im Einsatz. Sebastian lernte Itali-



enisch. „Ich habe die Sprache nie studiert. Ich habe den einen oder anderen Kurs besucht, mein Italienisch habe ich mir aber durch das tägliche Sprechen angeeignet. Ich bin 2005 auch mit dem Hintergedanken nach Bozen übersiedelt, um neben Englisch eine zweite Fremdsprache zu erlernen“, erzählt er. Der Liebe wegen zog es ihn nach fünf Jahren von Bozen nach Klagenfurt an den Wörthersee. Eine zweite Liebe sorgte dafür, dass er in Kärnten sesshaft wurde. Anstellungen als Technischer Sachbearbeiter bei der Firma „Kaiser Industries“ (2009 bis 2010) und als Technischer Angestellter bei „Wigo Haus - Ing. E. Roth GmbH“ (2010/11) folgten und seit 2011 ist er als Bautechniker der Firma „MAK Building GmbH“ nahe seinem neuen Wohnort Feldkirchen am Ossiacher See eine langfristige Verpflichtung eingegangen.

Bei Seraphin verursachten indirekt Studenten-Proteste an der Universität Wien eine überraschende Wende in dessen Lebensplanung. Strafvollzug statt Studium, Gefängniszelle anstelle eines Hörsaals. Einige Semester des Maschinenbau-Studiums hatte er bereits absolviert, als er - um sein Budget aufzubessern - für eine Sicherheitsfirma als Security-Mitarbeiter zum Einsatz kam. Ein mit Seraphin bei den Protesten Dienst habender Kollege des Sicherheitspersonals begeisterte ihn für eine neue Berufswahl. „Er hat mir geschildert, wie die Justizwache funktioniert und mich neugierig gemacht. Als ich dann bei der Justiz die Arbeit aufnahm, konnte ich das Maschinenbau-Studium nicht mehr weiterführen. Arbeit



Seraphin Ladurner mit Bintou

und Ausbildung haben mich zu 100 Prozent ausgefüllt und auch Maschinenbau ist ein Vollzeitstudium, das keine Nebenbeschäftigung erlaubt“, erklärt Seraphin. Im Dezember 2012 startete der Fisser als Diensthabender in der Justizanstalt Wien-Josefstadt seinen neuen Job. Sechs Jahre lang diente er bei der Justizwache, ehe er seine nächste Ausbildung angehen konnte. „Die habe ich 2019 abgeschlossen, war ein Jahr Dienstführender, um dann die Ausbildung zum Offizier, sprich zum leitenden Dienstführer, anzugehen und diese 2022 abzuschließen.“ Zusätzlich begann Seraphin Jus zu studieren, musste sein Studium der Rechtswissenschaft im Rahmen der Ausbildung zum Offizier aber ruhen lassen. „Ich werde das Studium jetzt wieder aufnehmen. Wenn ich es abgeschlossen habe, kann ich vom Beamten-Schema auf das Akademiker-Schema hinüberschwenken“, so der inzwischen zum Hauptmann aufgestiegene Ladurner, der dann vielleicht bald als Gefängnis-Direktor im Einsatz sein könnte. Seit April 2023 be-

setzt er in der Justizanstalt Graz-Jakomini, dem landesgerichtlichen Gefangenenhaus der steirischen Landeshauptstadt, eine Offiziersstelle und ist zudem mit seinem Jus-Fernstudium an der Uni Linz beschäftigt.

Wer Seraphin in den sozialen Medien sucht, wird wenig Erfolg haben. Die gängigen Plattformen sind für den 41-jährigen tabu. Sicherheit und Zurückhaltung sind gefragt. „Du willst so wenig wie möglich von dir im Internet verbreitet haben. Das ist meiner Arbeit geschuldet und hängt mit meinem Beruf zusammen“, erklärt er und sagt zu den Herausforderungen des nicht alltäglichen Jobs: „Herausfordernd ist sicher die Wahrnehmung der Öffentlichkeit mir gegenüber. Im Gegensatz zu vielen anderen Berufen sehe ich den Erfolg meiner Arbeit nicht, oder nur ganz selten. Wir arbeiten zwar mit den Insassen, wir kennen die Rückfall-Quoten, aber das Ganze erfahren wir erst sehr zeitverzögert. Wir bekommen nur zu hören, was negativ ist. Alles, was zu uns zurückkommt, ist was nicht (bitte umblättern!)“



gepasst hat. Die Insassen, die nach der Entlassung ihren Weg gehen, von denen kriegen wir nichts mit, was ja erfreulich ist. Wir kriegen dafür keinen Dank und erwarten diesen auch nicht. Man hat keine Bestätigung für seine Arbeit. Wenn der Bauer seine Wiese mäht, dann weiß er, was er geleistet hat. Ich sehe nicht, was ich geleistet habe. Ich kann höchstens in der Zeitung über uns lesen und da wird über die Justizwache selten Gutes berichtet.“ Dennoch übt Seraphin seinen Beruf mit Freude aus und kann sich vorstellen - vielleicht in einer anderen Position - der Justiz bis zur Pensionierung treu zu bleiben. Nicht so sicher ist, dass er zukünftig in der Steiermark bleibt. Er lebt mit seiner Lebensgefährtin aus Wien - die beiden sind seit 2005 ein Paar - in der Umgebung von Graz. „Wie es bei uns weitergeht und wo wir einmal landen werden, ist offen“, verrät Seraphin. Beim Blick nach Fiss haben sowohl Sebastian als auch Seraphin eine klare Meinung: „Der Zusammenschluss des Skigebiets war enorm wichtig, um im Wintertourismus entsprechend konkurrenzfähig zu bleiben. Ohne Tourismus würde es



Bildnachweis: Sebastian Ladurner



Bildnachweis: Facebook

Fiss wohl so ergehen, wie vielen kleineren Gemeinden und Städten in Österreich oder Deutschland, denen die Lebensgrundlage entzogen wird. Ich wüsste nicht, was dem Dorf sonst als große Einnahmequelle dienen sollte oder könnte“, meinen die beiden nach gut 20 Jahren „Außenansicht“. Seraphin sagt auch: „Wenn ich gefragt werde, woher ich komme, dann fallen immer die drei Gemeinden Serfaus-Fiss-Ladis in einem Satz. Die über 200 Pistenkilometer im Skigebiet machen das Plateau zu einem attraktiven Wintersportplatz. Über das Dorf hinauszudenken und das gesamte Plateau als gute Lebensgrundlage für Fiss zu sehen, ist für mich alternativlos. Das Skigebiet von Ladis bis in das Masnergebiet sucht in Österreich seinesgleichen.“ Skifahren war Seraphin das letzte Mal als 18-Jähriger, auch Sebastian ist nicht gerade das, was man eine Sportskanone nennt. Beide zählen dafür basteln und werken zu ihren großen Hobbys. Beide sehen sich als echte Heimwerker. Sebastian arbeitet mit allen Materialien. Seraphin ist - wie sein Maschinenbau-Studium zeigt - mehr mit Motoren, Maschinen und mechanischen Dingen beschäftigt. Am Auto zu werken bereitet ihm mehr Freude, als mit Säge und Hobel die Bretter und Kanthölzer zu bearbeiten.

Die Werkstücke von Sebastian müssen immer einen Nutzen haben. „Ich habe ein Plumpsklo gebastelt oder einen Brunnen errichtet, auch ein Gartenhaus habe ich schon gebaut. Ich mache das Ganze aus Spaß an der Freude und versuche immer Dinge zu gestalten, die wir im Alltag gut gebrauchen können.“ Um seine Leidenschaft nicht nur im Bastelkeller auszuleben, hat Sebastian beim Haus in Feldkirchen eine große Garage errichtet - inklusive seinem Homeoffice. Von dort aus führt der Bautechniker auch seine Geschäfte. Zwei, drei Mal schaut er im MAK-Building-Hauptquartier bzw. bei Kunden der Baufirma vorbei. Fad wird ihm jedenfalls nicht, da neben der Arbeit auch seine Patchworkfamilie auf ihn wartet. „Ich habe zwei Kinder, die ich nach der Trennung von meiner ersten Frau immer wieder bei mir sind. Ich war fünf Jahre verheiratet. Meine zweite Frau hat auch zwei Kinder aus ihrer ersten Ehe mitgebracht. Ich bin sehr glücklich, dass unsere Patchworkfamilie sehr harmonisch funktioniert.“ Ein kleiner Wermutstropfen bleibt. Sebastians Familie würde - wie auch Seraphin - liebend gerne mehr Zeit vorfinden, um öfter wieder einmal im Lamm bzw. bei der Familie und den Verwandten in Fiss vorbeizuschauen.

Fisser Christbaum schmückt den Landhausplatz

(CMK) Ganz besonders stolz sind die Gemeinde Fiss und Toni Illmer, denn dieses Jahr stammt der Christbaum am Innsbrucker Landhausplatz aus unserem Dorf. Im Garten von Toni Illmer stand viele Jahrzehnte eine schön gewachsene und 11 m hohe Zirbe. Diese hatte der Besitzer auch schon dem Waldaufseher und „Christbaumfachmann im Dorf“ Konrad Geiger als Weihnachtsbaum für den Fonnes in Aussicht gestellt. Als der Waldaufseher in der Weihnachtszeit im letzten Jahr in Innsbruck war, kam ihm die Idee, dass die wunderschöne Zirbe aus Fiss doch hier einen schönen Christbaum abgeben würde. Beim Blochziehen 2023 wurde der Deal dann mit dem Landeshauptmann Toni Mattle eingefädelt. Am Montag, den 27.11.2023 war es



Bildnachweis: Gemeindecarchiv Fiss

dann soweit, der Transporter mit Kran, die Mannschaft der Agrargemeinschaft und der Gemeindegemeinschaft rückten mit schwerem Gerät an um die Zirbe zu fällen und aus dem Garten von Toni zu holen. Eine Seilbergung sozusagen. Danach wurde der Baum mit dem LKW zum Landhausplatz transportiert und gleich aufgestellt und gesichert. Zur feierlichen Einweihung ließen es sich der Bürgermeister Simon Schwendinger,

der „edle Baumspender“ Toni Illmer, Gemeindevertreter, der Altbürgermeister Mag. Markus Pale, die Musikkapell Fiss und der Kinderchor der VS Fiss mit dem Lehrpersonen nicht nehmen, am 1. Dezember 2023 nach Innsbruck zu reisen und den Baum offiziell zu übergeben. So schmückt nun eine Zirbe als Christbaum aus Fiss den Landhausplatz in Innsbruck. Leider war der Landeshauptmann krankheitsbedingt entschuldigt und so wurde die Fisser Delegation (ca. 80 Personen) vom Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler begrüßt. Bei der Illuminierung wurden einige Musikstücke gespielt und adventliche Lieder präsentiert und damit der Festakt feierlich umrahmt. Danach war alle zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.



Bildnachweis: Eva Krämer



Bildnachweis: Konrad Geiger



Bildnachweis: Eva Krämer



Bildnachweis: Sabine Geiger



Bildnachweis: Konrad Geiger

Engelas Thresl weard 90

(MRP) Theresia wurde am Elisabeth-Tag 1933 als drittes Kind von Aloisia und Engelbert Kathrein in der Obergasse geboren. Ihre älteren Geschwister Aloisia und Ludwig freuten sich natürlich auch, dass bei „Engelas“ ein weiteres Familienmitglied kam. Ihre Kindheit war geprägt von der schwierigen Zeit und dennoch waren sie dankbar, dass es stets genug zu Essen für sie gab. Es herrschte eine strenge Erziehung im Hause, aber die drei Geschwister spielten auch gern miteinander oder mit den Kindern der Nachbarschaft.

Thresl ging in Fiss in die Schule und im Anschluss daran wurde sie daheim gebraucht, um in Haus und Hof mitzuarbeiten. Dies war eine sehr schwere und harte Arbeit. Erst einige Jahre später konnte Theresia die Haushaltungsschule bei den Barmherzigen Schwestern in Zams besuchen, wo sie vor allem ihre Koch- und Handarbeitskünste verfeinerte, die sie stets begleitet haben. Danach kehrte sie auf den elterlichen Hof zurück. Zwischendurch ging sie auf Saison und arbeitete in einer Hotelküche in Galtür. Bis zur ihrer Hochzeit unterstützte sie wei-



Bildnachweis: Familie Rietzler

terhin ihre Familie bei den Arbeiten daheim.

Am 18. Mai 1964 heirateten Theresia und Ludwig Rietzler in der Fisser Pfarrkirche. Sie zogen in das Mehrparteienhaus am Platz, wo auch „Klaslas“ und Ludwigs Bruder Josef mit seiner Frau Agnes wohnten. Die drei Familien teilten sich das Haus auf. Im Laufe der Jahre zogen die anderen beiden Familien aus, und somit blieben Thresl und Ludwig in dem Haus und betrieben eine kleine Landwirtschaft mit einigen Kühen, Schweinen und Kleintieren. Nach dem traurigen Verlust ihres ersten Kindes, das bei seiner Geburt verstorben ist, freute sich das Paar ganz besonders über ihre Kinder Claudia, die 1966 auf die Welt kam, Annelies 1968 und Reinhard 1971. Thresl war immer eine begeisterte

Hausfrau, sie konnte sehr gut kochen und ihre Hausmannskost war bei ihrem Mann und ihren Kindern sehr beliebt. Ebenfalls backte sie gerne und so verwöhnte sie die Familie oft mit Sonntagskuchen. Auch die Nähkenntnisse aus ihrer Schulzeit konnte sie gut einsetzen: Sie nähte und strickte fast die gesamte Garderobe für ihre Kinder selbst. Später, als Thresls Mutter zur Familie „in den Platz“ zog, waren dies viele Nachmittage, wo die Frauen gemeinsam handarbeiteten. So wurden die Mädchen oft im Partnerlook ausgestattet und viele Fotos zeugen heute noch von den aufwändig gestalteten Dirndl, Hosen oder Pullover. Auch auf ihren Garten war Theresia stolz. Sie bepflanzte den großen Garten stets mit ausgewählten Gemüsepflanzen, und achtete immer darauf, dass er sauber gejätet war. Viele Blühpflanzen waren ebenfalls in ihrem Garten und so konnten Tulpen, Astern oder auch schöne Rosenpflanzen bewundert werden.

In dieser Zeit beherbergte die Familie die ersten Gäste in ihrem Haus und Thresl war gerne Gastgeberin. 1972 entschieden sich die Eheleute dafür, das alte Bauernhaus abzureißen und ein neues Haus mit Gästezimmern, und



Thresl besuchte die Haushaltungsschule in Zams. (3. Reihe, 1. von links)



Hochzeit, 1964



einer kleinen Landwirtschaft zu errichten. Die Gästezimmer vermietete Thresl und so gewann sie etliche Stammgäste. Die Stube wurde von der Familie und den Gästen genutzt und es kam öfter zu Unterhaltungen und schönen, gemeinsamen Abenden. Die Arbeit im Haus zu haben, schätzte Thresl sehr, denn somit war sie immer in der Nähe, wenn ihre Kinder von der Schule heimkamen und sie brauchten. Dies war eine gute Möglichkeit, die Betreuung ihrer Kinder und ihre Arbeit zu verbinden.

Mit den Jahren kam auch ein wenig Wohlstand ins Heim und Ludwig machte Ende der Siebziger Jahre den Führerschein. Als er „aufs Land“ fuhr, um ein Auto zu erstehen, war die Bitte seiner Frau, alles sei recht, nur gelb sollte das neue Auto nicht sein. Heim kam er dann mit einem gelben Polo. Dies erheitert heute noch die ganze Familie. Mit der gewonnenen Mobilität genoss das Paar immer mehr die gemeinsamen Sonntagsausflüge in die Umgebung. Sie erkundeten von Vorarlberg bis zum Unterland und nach Südtirol die schönen Gegenden.

Vor allem in der Rente entdeckte Thresl ihre Vorliebe für Ausflüge und war gern dabei, bei den Reisen der Musikkapelle, Bäuerinnen oder auch der Huangartstu-

be. Sie machte auch einmal mit ihrer Tochter Claudia eine Flugreise nach Lourdes.

Gemeinsam verbrachten Thresl und Ludwig die Zeit in ihrem Ruhestand. Besonders fein empfanden sie die gemeinsamen Abende, an denen Ludwig die Äpfel schälte und „Schnitz für Schnitz“ mit seiner Frau teilte. Wenn die Enkel zu Besuch waren, hatten die Großeltern viel Verständnis. Sie spielten mit ihnen und machten Puzzle, die Stube wurde mit den Autos von Daniel belagert oder mit Hannahs Bügelperlen wurden verschiedene Figuren erstellt. Es genossen Jung und Alt diese gemeinsame Zeit. Mittlerweile sind schon Urenkel dazugekommen und so freut sich Thresl heute über drei Kinder, drei Enkel und drei Urenkel.

2014 durften Thresl und Ludwig ihre Goldene Hochzeit in Rankweil feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst dort, haben sie mit der Familie einen Ausflug nach Bregenz gemacht. Leider verstarb Ludwig im darauffolgenden Jahr. Theresia war stets eine gläubige Frau. Das Gebet und der Kirchengang waren ihr sehr wichtig. Dass pandemiebedingt die Gottesdienste im Fernsehen übertragen wurden, machten das Mitfeiern für sie einfacher; und auch der nachmittägliche Rosenkranz im TV wurde für sie zum Fixpunkt.

Thresl freute sich stets über Besuch. Vor allem ihre Patenkinder kamen öfter und der gemeinsame Huangart machte ihr große Freude. Mit ihrer Cousine Martha Schmid verbrachte sie regelmäßig die Nachmittage, meist beim Spaziergang zum Wolfsee, nach Serfaus oder sie fuhren mit der Gondel aufs Joch.

Seit einigen Jahren leidet Theresia unter Zuckerkrankheit und leider nahm ihre Sehfähigkeit immer mehr ab. Im Heim Santa Katharina in Ried hat sie sich nun gut eingelebt und mit einigen Seniorinnen dort trifft sie sich täglich in einer gemütlichen Tischrunde. In dieser Gemeinschaft können sie zusammen von früher erzählen. Sie ist zufrieden und dankbar für die Hilfe, die sie dort erfährt.

Am Sonntag, den 19. November konnte Theresia ihren Neunziger begehen. Mit ihrer Familie verbrachte sie einen gemütlichen Tag, bevor am späteren Nachmittag die Fisser zum Gratulieren kamen. Thresl genoss es, dass der Bürgermeister mit Gemeindeabordnung und die Musikkapelle ein Ständchen und die Glückwünsche der gesamten Gemeinde brachten. Dass auch Pfarrer Willi bei den Gratulanten war, war für Thresl eine besondere Freude. Auch wir wünschen alles Gute und Gottes Segen!

Aktuelles aus dem Kindergarten

Wir sind heuer mit insgesamt 35 Kinder in das neue Kindergartenjahr gestartet. Davon durften wir 9 neue Kinder bei uns aufnehmen. Nach zwei bis drei Wochen haben sich alle gut eingewöhnt, haben Freunde gefunden und das Verabschieden von Mama und Papa fällt nun leicht.

Heuer begleitet uns „Fred die Ameise“ durch das Kindergartenjahr. Er feiert mit uns Geburtstag, erzählt uns von seinem Leben im Ameisenbau quer durchs Jahr und erforscht mit uns die Jahreszeiten.

Wir haben im September und Oktober viel Zeit auf dem Spielplatz verbracht, Nachmittagsspaziergänge unternommen und einen Naturtag erlebt.

Im Herbst haben wir einiges über das Thema „Vom Korn zum Brot“ erfahren und durften dazu einen



Bildnachweis: Kindergarten Fiss

tollen Vormittag in der Bäckerei Althaler erleben. Die Kinder erkundeten mit Bäcker Florian die Backstube, formten Brezen, Zopf und eine Maus aus Teig und schauten beim Backen zu. Natürlich durften alle ihre Kunstwerke mit nach Hause nehmen zum Verkosten. Das war toll. Vielen Dank für deine Zeit!

Dann bereiteten wir uns schon auf das Martinsfest vor, das wir heuer mit Pfarrer Willi Pfurtscheller und vielen Familienmitgliedern und Freunden in der Kirche feiern durften. Beim gemütlichen Ausklang mit Kastanien, Punsch und Glühwein vor dem Kindergarten wurden wir von 3 fleißigen Papas und einem stolzen Opa bestens versorgt. Danke für eure Mithilfe!

Unsere Wiffzacks durften wieder mit der Volksschule ins Landesjugendtheater fahren, wo sie das Stück „Biene Maja“ anschauten. Es war wie jedes Jahr ein sehr aufregendes Erlebnis!

Auch der Nikolaus hat uns wieder besucht und uns in unsere Säckchen etwas Gutes eingepackt. Danke lieber Nikolaus, dass du dir auch heuer wieder Zeit genommen hast, uns im Kindergarten zu besuchen.



Durch die Adventzeit begleitete heuer jede Gruppe ein geheimnisvoller Weihnachtswichtel, der zu Beginn der Adventszeit im Kindergarten eingezogen ist und im Auftrag vom Christkind und den Weihnachtsengeln, die Kinder im Kindergarten beobachtete, ihnen Streiche spielte und mit ihnen gemeinsam die Adventzeit erlebte.

Nun freuen sich alle auf die Weihnachtsferien und das Schifahren.

Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und eine besinnliche Zeit mit der Familie!

Weihnachtliche Grüße aus dem Kindergarten,
die Fisser Kindergartenkinder mit Simone, Jeanette, Julia, Eva und Lisa

Auf der Alm, da ...ist die Huangartstube

(MRP) Die Seniorinnen und Senioren der Huangartstube machten sich im vergangenen August auf den Weg ins Stanzertal. Südlich von Pettneu liegt die Malfonalm, die Gabriel Neururer und seine Freundin Pia seit Anfang des Sommers bewirtschaften. Diese war das Ziel des Huangartstubenausflugs. So trafen sich die mehr als 25 Fisser bei schönstem Sommerwetter schon am Vormittag am Fonnes, um die Alm zu besuchen. Der Weg ins Stanzertal war ein Klacks, aber auf die Alm zu gelangen, war dann ein kleines Abenteuer. So führte zuerst die Forststraße von Pettneu aus am kleinen Bach entlang, bis der Anstieg hinauf auf die Alm kam. Über den ausgewaschenen Weg war es eine echte Schaukelpartie. Aber wie der Spruch sagt: Lieber schlecht gefahren als gut gegangen. Die Alm und ihre Umgebung waren dann für alle ein wunderschönes Erlebnis: Die kleine Hochebene, wo die Hütte steht mitsamt den umliegenden Weiden, und den schroffen Berggipfeln der Lechtaler Alpen sind ein echtes Erholungsgebiet. Ab der Alm wanderten dann alle weiter. Einige spazierten ein Stück am Malfonbach entlang und ein weiterer Teil der Besucher stieg hinauf bis zum wunderschön liegenden Malfonsee, der sich unterhalb der Edmund-Graf-Hütte befindet. Auf der Alm wurden die Senioren von Gabriel und seinen Helfern mit allerlei Köstlichkeiten – von Knödeln bis zu hausgemachten Kuchen – verwöhnt. Auch der gemütliche Huangart auf der Alm war sehr angeregt und so verging die Zeit auf über 1600 Metern Seehöhe wie im Flug. Gegen Abend fuhren die Senioren voller besonderer Eindrücke wieder heim.



Bildnachweis: Christa Pale



Musikkapelle Fiss

Fisser Kirchtag, am 24. Juni 2023

Im Sinne des 225-jährigen Jubiläums der Musikkapelle Fiss fungierte der heurige Kirchtag im selben Zug als unsere offizielle Jubiläumsfeier, welche wir zudem als Festveranstalter austragen durften. Die gesamte Kapelle war nach gelungenem Weckruf und Prozession sofort wieder in den Startlöchern und machte sich an die Arbeit – ob in der Küche, in der Bedienung, an den Ständchen oder an kleine, aber wichtige Aufgaben im Hintergrund. Eröffnet wurde das Fest mit einem Bieranstich, ausgeführt von Landesabgeordneten Dominik Traxl und unserem Bürgermeister Simon Schwendinger, zu Ehren unseres Jubiläums. Es war ein sehr erfolgreicher Tag für unsere Kapelle, welcher ohne die enge Zusammenarbeit untereinander nicht zu meistern gewesen wäre – die positiven Rückmeldungen von Außenstehenden bestärken dies umso mehr!

Natürlich durften wir auch wieder einige Ehrungen verleihen:

Leistungsabzeichen in Bronze

- Maria Grün – Klarinette
- Mia Götsch – Klarinette
- Jakob Rietzler – Tuba
- Antonia Pale – Saxophon

Leistungsabzeichen in Silber

- Thomas Kirschner – Tenorhorn
- Judith Rietzler – Saxophon
- Maximilian Plörer – Schlagzeug



Bildnachweise: MK Fiss

15 Jahre Mitgliedschaft

• Jakob Achenrainer nicht am Bild)
Vielen Dank an alle Unterstützer und Helferlein, die immer wieder im Hintergrund agieren, an unsere Fahnenpatin Pale Andrea für das jährliche großartige Frühstück nach dem Weckruf und an alle Mitglieder der Musikkapelle, dass wir immer wieder solche Veranstaltungen gemeinschaftlich meistern können.

Bezirksmusikfest in St. Anton, am 06. August 2023

Gemeinsam mit neun anderen Kapellen durften wir beim Bezirksmusikfest in St. Anton ausrücken. Das Wetter war nicht ganz auf unserer Seite, wodurch der landesübliche Empfang für Landeshauptmann Anton Mattle, sowie die Feldmesse in der WM Halle stattfanden. Danach ging es aber im Festumzug weiter bis zum Festplatz, an welchem wir alle ge-



meinsam den Bozner Bergsteigermarsch zum Besten geben durften, bevor es zum internen Teil im Festzelt überging. Dort konnten wir das Fest bei ausgezeichneten Blasmusikkonzerten und bester Stimmung genießen.

Jugendarbeit

Unsere fleißigen NachwuchsmusikantInnen sind uns bei Festen und Ausrückungen immer eine große Hilfe und man kann sich stets auf ihre Unterstützung verlassen. Umso wichtiger ist es uns, ihnen auch etwas dafür zurückzugeben. Somit wollten wir es uns auch dieses Jahr nicht nehmen lassen, im Sinne der Summer Gaudi, einen Kino-Nachmittag für sie zu veranstalten. Dieses Mal konnten wir einen entspannenden Nachmittag im Probelokal beim Film „Sing – die Show deines Lebens“ mit ihnen verbringen.

Konzerte und Ausrückungen

Neben den üblichen Prozessionen und Ausrückungen konnten wir auch wieder an anderen Tagen gemeinschaftlich musizieren.

• Bei vier Platzkonzerten und einem Konzert beim Fest am Brunnen konnten wir den Dorfplatz mit unseren Klängen füllen. Au-

ßerdem hat die Musikkapelle Kar-
rösten für uns bei einem Fest am
Brunnen konzertiert – im Gegen-
zug werden wir im nächsten Som-
mer bei ihnen ein Konzert spielen.

- Zu Ehren des 60. Priesterjubi-
läums für Mag. Toni Schimpfössl
spielten wir am 25. Juni ein
Marschkonzert zur Agape.

- Am 15. Oktober fand in Fiss die
Bezirks-Trachtenversammlung
statt. Hierbei spielten wir den Ein-
zug vom Fonnes zur Kirche und
begleiteten sie im Anschluss an
die Messe wieder bis zum Kultur-
haus. Dort gab es noch ein kurzes
Marschkonzert.

- Am 03. September umrahm-
ten wir die Gipfelmesse musika-
lisch und konnten im Anschluss
ein Konzert im Bergdiamant zum
Besten geben.

- Am 19. November verschlug es
uns zum Altersheim in Ried um
Maria Theresia Rietzler zu ihrem
90. Geburtstag gebührend gratu-
lieren zu können. Besonders er-
freut hat uns hierbei außerdem die
Anwesenheit von Altpfarrer Mag.
Toni Schimpfössl, sowie unseres
ältesten Fissers Rudl Plangger.

Romausflug vom 26. Oktober 2023 bis 29. Oktober 2023

Schon länger war der Wunsch
nach einem gemeinsamen Aus-
flug als Musikkapelle da, vor allem,
weil unsere letzte größere Reise
als Gruppe schon fünf Jahre zu-
rückliegt. Nachdem wir in diesem
Jahr bereits einige Erfolge wie die
Goldmedaille beim Wertungsspiel
oder das erfolgreiche Austragen
des Kirchtagsfestes (alles Verbun-
den mit intensiven Proben sowie
Vorbereitungen) feiern durften,
war es ohne Zweifel der richtige
Zeitpunkt diese Mühen zu beloh-



Bildnachweis: MK Fiss

nen – in diesem Fall mit einer vier-
tägigen Reise ins prunkvolle Rom.
Doch hinter jeder großen Rei-
se stecken meist umso größere
Schritte, um dies überhaupt zu
ermöglichen. Bereits im Oktober
2022 begannen die ersten Vorbe-
reitungen – Zusammenfinden mit
einem Reiseleiter, Organisation
und Buchung der Zimmer, Pro-
grammplanung und vieles mehr!
Hierzu wurde natürlich wieder
intensiv im Ausschuss daran ge-
arbeitet, jedoch gilt ein außeror-
dentliches Lob unserem Obmann
Christoph Grün, welcher die orga-
nisatorische Leitung mit viel Mü-
he und Bedacht übernommen hat.
Im Dezember 2022 haben wir uns
außerdem dazu entschieden, die
Reise nicht ganz alleine anzutre-
ten. Um wieder einen Anfang der
Kameradschaftsstärkung zwischen
den drei Musikkapellen hier am
Plateau zu setzen, haben wir die
Musikkapelle Serfaus und die Mu-
sikkapelle Ladis zu diesem High-
light miteingeladen. Vor allem, da
uns als besonderer Programm-
punkt in Rom die Gestaltung ei-
ner heiligen Messe bevorstand,
war dieses Zusammenfinden drei-
er Kapellen umso passender. Am
20. Oktober 2023 fand hierzu noch
eine Gemeinschaftsprobe statt und
danach stand unserer Reise nichts
mehr im Wege.

Do., 26. Oktober – Ciao Roma!

Die Reise begann für 120 Mitrei-

sende aus Fiss am Donnerstag, den
26. Oktober pünktlich um 4:00
Uhr morgens und die Anfahrt soll-
te 12 Stunden andauern. In den
ersten Stunden war es noch dem-
entsprechend ruhig in den beiden
Bussen, doch danach wurde die
gemeinsame Zeit schon dort in
vollen Zügen genossen. Angekom-
men wurden die Zimmer bezogen
und die Ein oder Anderen nutz-
ten den restlichen Abend noch,
um den naheliegenden Petersplatz
aufzusuchen.

Fr-, 27. Oktober – Stadtführung
Richtig durchstarten konnten wir
am nächsten Tag mit einer infor-
mativen Stadtführung durch Rom.
Eine Sehenswürdigkeit folgte der
Nächsten und man kam aus dem
Staunen kaum noch heraus. Her-
auszuheben sind hierbei sicherlich
der Trevi-Brunnen, die Spanische
Treppe, das Pantheon und selbst-
verständlich der Petersdom. Der
weitere Tag stand uns zur freien
Verfügung und die meisten zog es
hierbei natürlich auch noch zum
Kolosseum.

(bitte umblättern!)



Sa., 28. Oktober – Petersdom & Messgestaltung und So., 29. Oktober – Heimreise

Am Samstag stand ohnehin das Highlight der Reise an. Am Vormittag hatten wir die Möglichkeit eine Führung durch den atemberaubenden Petersdom mit anschließendem Aufstieg zur Kuppel zu genießen. Die Wartezeit hierbei betrug sagenhafte zwei Stunden, durch informative Inputs unserer Stadtführer wurde diese Zeit aber überraschenderweise schnell überbrückt. Natürlich hat sich das Warten mehr als nur gelohnt!

Am Nachmittag trafen wir uns mit den Musikkapellen Serfaus und der Musikkapelle Ladis zur Messgestaltung. Hierbei gab es bedauerlicherweise bereits vor Reiseantritt eine Änderung der Location. Eigentlich war uns die Ehre zu Teil unsere Messgestaltung direkt im Petersdom abhalten zu dürfen. Durch jüngste Ereignisse wurden jedoch die Sicherheitsbedingungen innerhalb des Vatikans so verschärft, dass keine Instrumente mehr mitgeführt werden durften. Trotzdem ließen wir es uns nicht nehmen gemeinsam zu musizieren und es wurde sofort eine Alternativlösung gefunden! Schlussendlich konnten insgesamt 110 MusikantInnen gemeinschaftlich in der Santa Maria dell'Anima spielen und die Kirche mit ihren Klängen füllen. Im Anschluss gaben wir noch gemeinsam einige Märsche am Piazza Navona zum Besten – der Platz füllte sich bereits bei unserer Ankunft und für die ZuhörerInnen war dies sicherlich auch ein Highlight für sich. Um den Abend gebührend ausklingen zu lassen, haben wir als Musikkapelle uns für ein internes



Bildnachweise: MK Fiss

Abendessen in der Stadt entscheiden, bevor es am Sonntag wieder an die lange Heimfahrt ging.

Wir wollen an dieser Stelle noch die Möglichkeit nutzen, unseren Dank auszusprechen!

- Danke an alle Mitglieder, PartnerInnen und Freunde, die dabei waren und diese Reise so unvergesslich gemacht haben!
- Zudem gilt ein großer Dank unserem Reiseleiter und Organisator Markus Auer mit Team und unseren Busfahrern, welche uns immer sicher zu unseren Zielen gebracht haben.
- Unseren Sponsoren, der Raiffeisenbank Serfaus-Fiss-Ried, sowie dem Tourismusverband Serfaus-Fiss-Ladis ebenso ein großes Dankeschön!
- Großen Dank an unseren Bürgermeister Simon Schwendinger, welcher uns mit seiner Familie begleitet hat – Es war uns eine große Freude!
- Ein Danke auch der Musikkapelle Serfaus und der Musikkapelle Ladis für diese schöne Möglichkeit der gemeinsamen Messgestaltung und der gemeinsamen Reise.

Cäcilia

Auch dieses Jahr durften wir wieder die Cäciliamesse am 25. November musikalisch umrahmen. Die wunderschöne Messe konnten wir gemeinsam mit dem Kirchenchor gestalten und freuten uns danach auf ein kameradschaftliches Beisammensein.

Christbaumeinweihung in Innsbruck, am 1. Dezember 2023

Dieses musikalische Jahr durften wir einmal auf eine andere Art und Weise ausklingen lassen. Am 1. Dezember hatten wir die Ehre die offizielle Christbaumeinweihung bzw. Christbaum Illuminierung (= lat. in Glanz bringen) am Landhausplatz in Innsbruck musikalisch zu umrahmen. Der Baum (eine Zirbe) kommt heuer von Illmer Toni aus Fiss, wodurch die Musikkapelle Fiss zu dieser Einweihung gebeten wurde. Neben der Musikkapelle waren außerdem eine Delegation der Gemeindeführung, die „Baumspenderfamilie“, die geistliche Führung, Ehrenbürger, sowie der Kindergartenchor dabei! Bei weihnachtlicher Stimmung konnten wir den Platz mit Musik erfüllen und im Anschluss noch gemeinsam Zeit am Christkindlmarkt verbringen.

Vorausschau Ende 2023 & Musikjahr 2024

- Geplant ist, gegen Ende dieses Jahres, wieder die Gestaltung einer Jugendmesse.
- Wir freuen uns schon auf unser Frühjahrskonzert am 20. April 2024!

Ein großes Danke für dieses spannende musikalische Jahr und für jegliche Unterstützung. Wir konnten uns dieses Jahr über so viele Highlights und Erfolge freuen und werden nach der kommenden Winterpause im nächsten Jahr wieder voll durchstarten. Wir wünschen euch jetzt schon frohe Weihnachten!

Für die Musikkapelle Fiss,
Sabrina Wandaller

Ortsbauernschaft Fiss

Nach einem langen schneearmen Winter mit zahlreichen schönen Stunden im Stall, starteten wir mit einer Viehausstellung bei der Talstation der Waldbahn am 28.04.2023. Der Obmann des Grauviehzuchtvereines Hermann Krismer und sein Stellvertreter mobilisierten mehrere Helfer und richteten den Ausstellungsplatz perfekt her. Trotz Regen bestaunten einige das Vieh aus Fiss, Serfaus und Ladis.

Die Bäuerinnen kredenzten uns wieder einmal leckere Speisen und Getränke, wofür wir uns herzlich bedanken. Die Bäuerinnen mit Bettina Rietzler als Ortsbäuerin haben immer ein offenes Ohr für all unsere Anliegen.

Die Züchter Simon Pale und Stefan Illmer aus Fiss konnten heuer bei den Kalbinnen beide Ringe anführen. Bei den Jungzüchtern holte sich Ruby Krismer mit einer Jungkalbin den Sieg.

Ebenfalls Hoffnung für die Grauviehzucht gibt, dass gleich so viele Bauern auf die Versteigerungen führen und wieder Zuchtvieh zu stolzen Preisen kauften. Sogar einen Stier dürfen wir wieder bei uns in Fiss begrüßen. Ich hoffe, dass diesen viele Bauern auch nutzen und ihr Vieh belegen werden.

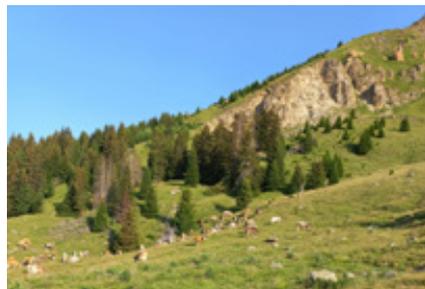


In den letzten 10 Jahren haben 10 Bauern ihre Stalltüre zugesperrt. 2013 gab es in Fiss noch 210 Rinder, 71 Pferde, 21 Schafe, 15 Ziegen und 9 Schweine. 2023 sind es noch



Bildnachweis: Ortsbauern Fiss

175 Rinder, 66 Pferde, 37 Schafe, 4 Ziegen, 3 Schweine und 2 Alpakas. Am 10.06.2023 fuhren wir mit dem gesamten Vieh auf die Alm. Die 106 Milchkühe und die 55 Kälber waren nach 99 Tagen die ersten, die wieder heimkehrten. Mit den restlichen 243 Stück Galtvieh waren wir bis 21.10.2023 am Berg. Die 27 Pferde durften sogar bis 31.10.2023 bleiben.



Den Almagtrieb führten wir mit 32 Kühen, zahlreichen Bauern, der Musikkapelle Fiss und tausenden Besuchern durch. Auch hier legten sich unsere Bäuerinnen und die Sonnenplateau Tanzmusi mäch-

tig ins Zeug und verzauberten die Musiwiese vor dem Kulturhaus in einen Festplatz für Groß und Klein.

Ein schöner Almsommer ging zu Ende und wir Bauern möchten uns herzlich bei unseren Hirten für die hervorragende Obsorge bedanken.

Die Bauern leisten wertvolle Arbeit für das Dorf, den Tourismus und für alle, die sich an der Natur erfreuen. Müsste diese Arbeit von Gemeinde und TVB erledigt werden, würde dies ein Vielfaches an Geld verschlingen. Darum erwarten wir für die Zukunft, dass diese Arbeit für die Allgemeinheit dementsprechend wertgeschätzt wird. Der Bauer arbeitet seit Jahrhunderten naturnah und nachhaltig, indem er seine Felder und Äcker pflegt und nicht das Letzte aus ihnen herausholt.

Die Ortsbauernschaft Fiss wünscht allen Einheimischen eine gute Wintersaison, gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem Gesundheit und Glück!!

Für die Ortsbauernschaft Fiss
Der Ortsbauernobmann
Bernhard Grün



Diamantenes Priesterjubiläum – 60 Jahre Priester für Gott und die Menschen

Pfarrer Mag. Anton Schimpföbl wurde am 29. Juni 1963 – am Fest „Peter und Paul“ – in der Basilika Innsbruck/Wilten von Bischof Dr. Paulus Rusch zum Priester geweiht.

60 Jahre später, am 25. Juni 2023, durften wir in seiner Heimatgemeinde Fiss mit Freude sein diamantenes Priesterjubiläum in Form eines Dankgottesdienstes feiern. Pfarrer Willi Pfurtscheller und Pater Benedikt Röck zelebrierten mit dem Jubilar Toni diesen Festgottesdienst und würdigten in der Festpredigt das Wirken des Jubilars. Musikalisch wunderbar umrahmt wurde der Gottesdienst von QuartFiss. Die Fahnenabordnungen der Musikkapelle, der Feuerwehr, der Schützen und der Trachtengruppe sorgten in der schön geschmückten Pfarrkirche für einen feierlichen Rahmen.

Die Gemeinde Fiss lud nach dem Gottesdienst zu einer Agape mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle Fiss beim Pavillon ein. So hatten die Gottesdienstbesucher die Gelegenheit mit dem Jubilar ins Gespräch zu



Bildnachweis: Marianne Nigg

kommen, Erinnerungen aufzufrischen und Gemeinschaft zu erleben. Es gab auch eine kleine Festansprache.

Pfarrer Willi Pfurtscheller mit dem Pfarrgemeinderat beschenkte den Jubilar mit einem Korb voller gesunder Produkte und einem schönen Assisi-Buch. Assisi, ein Ort mit dem sich unser Jubilar besonders verbunden fühlt.

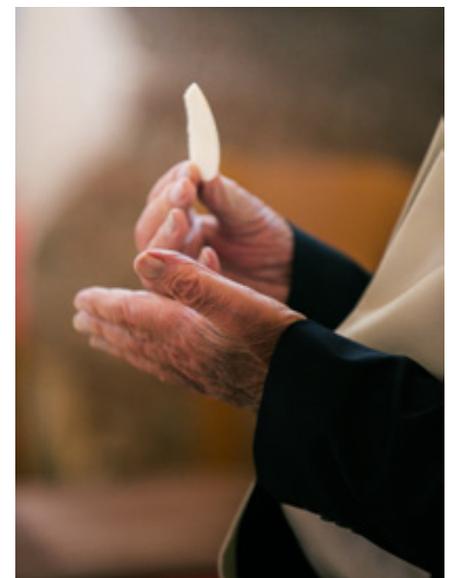
Bürgermeister Simon Schwendinger mit den Vertretern des Gemeinderates gratulierten unserem Jubilar, dankten für sein Wir-

ken und überreichten ihm ein von Siegfried Krismer gefertigtes Bild.

Auch die Abordnungen der Fisser Vereine und Organisationen beglückwünschten unseren Jubilar.

Mit einem gemeinsamen Essen in Konni's Stüberl ließ man die Jubelfeier ausklingen.

Am Abend erstrahlte ein Bergfeuer auf unserem Hausberg für unseren Jubilar Toni Schimpföbl. Das Bergfeuer wurde von der Schützenkompanie Fiss und Jungbauernschaft Fiss durchgeführt. Dies



war der krönende Abschluss dieses großen Festtages.

Pfarrer Toni Schimpföbl und seine Großfamilie bedanken sich sehr herzlich für dieses schöne Fest an diesem besonderen Tag!

Lieber Onkel Toni wir wünschen dir noch schöne Stunden im Kreise unserer Großfamilie und das Wichtigste:

„Bleib uns noch lange gesund erhalten.“



Bildnachweis: Marianne Nigg

Schützen mit weiblicher Verstärkung

Traditionell sind die Fisser Schützen ja ein sehr männlicher Verein. Dennoch ist die weibliche Unterstützung für die Schützen immens wichtig.

Verstärkt werden konnte heuer deshalb auch das Marketenderinnen-Team. Am Herz Jesu Sonntag waren erstmals sechs Marketenderinnen mit dabei. Im Laufe des Sommers konnte dann eine besondere Herzensangelegenheit erfüllt werden – wir konnten erstmals Jungmarketenderinnen aufnehmen.

Nach ein paar Startschwierigkeiten konnten vier neue, originalgetreue

Kindertrachten für die Mädchen angeschafft werden. Dabei konnten wir auf die Hilfe von großzügigen Sponsoren zurückgreifen. Wir bedanken uns dafür bei der Gemeinde Fiss, dem Tourismusverband Serfaus-Fiss-Ladis und dem Haus- und Hofmaler Christoph Pinzger.

Die erste Ausrückung konnten die Mädchen schon mit Bravour meistern und die Schützen und auch die Jungschützen freuen sich über die besondere Verstärkung.

Gabriel Geiger – Obmann
Bildnachweis: Schützen Fiss



Bildnachweis: Schützenkompanie Fiss

Abschlussbericht

zur Wasserversorgung für Fiss und Ladis

Wasserverband Prutz-Faggen-Ried und Umgebung investierte in Zukunftsprojekt

Wir haben bereits in mehreren Impulse-Berichten über das Projekt informiert. Nunmehr sind die Leitungen und die Pumpstationen aufs Plateau rechtzeitig vor der Wintersaison fertiggestellt worden und die Anlage in Fiss kann somit in Betrieb genommen werden. Die feierliche Übergabe fand am 21.11.2023 statt.

Um die Wasserversorgung am Plateau und der Region zu sichern, machen die Gemeinden Prutz, Faggen, Ried und Kaunertal sowie Fiss und Ladis gemeinsame Sache. Seit 2020 wurden mehrere Teilprojekte realisiert, um das kostbare Nass auf die sechs Ortschaften aufzuteilen. Vor allem die zwischenzeitlich fertiggestellte Zuleitung nach Fiss und Ladis erforderte einen großen finanziellen und technischen Aufwand.

Am „Sonnenplateau“ haben die Gemeinden Fiss und Ladis ihre natürlichen Wasserressourcen (Quellen) fast zur Gänze ausgeschöpft. Vor allem in den Wintermonaten steht nur noch eine geringe Reserve an Quellwasser zur Verfügung. Für beide Gemeinden ist auch keine Störfallreserve vorhanden.

Im Jahr 2018 sind die Gemeinden Fiss und Ladis daher mit dem



Bildnachweis: Gemeinde Fiss

Wasserverband Prutz-Faggen-Ried und der Gemeinde Kaunertal übereingekommen, einen Teil ihres Trinkwassers aus der Langetzbergquelle und den Verpeilquellen zu beziehen. Die Gemeinden Fiss und Ladis schlossen sich zu diesem Zweck dem Wasserverband an, welcher seither die Bezeichnung Wasserverband Prutz-Faggen-Ried und Umgebung trägt.

Um das Trinkwasser zu den Gemeinden Fiss und Ladis befördern zu können, mussten vom Kaunertal bis zu den Hochbehältern in Fiss und Ladis mehrere Anlagenteile gebaut und erweitert werden. Dieses Vorhaben wurden in vier einzelne Projekte gegliedert, die unter der Federführung des Ingenieurbüros Walch und Plangger aus Landeck getrennt voneinander umgesetzt wurden.

1. Teilprojekt - Wasserverband Prutz-Faggen-Ried: Es wurden ca. 750 lfm lange Leitungsabschnitte

ausgetauscht (Vergrößerung der Dimension) und in Prutz wurde eine Druckerhöhungsanlage errichtet.

2. Teilprojekt - Gemeinden Prutz und Faggen: Es wurden ca. 1.500 lfm lange Leitungsabschnitte ausgetauscht (Vergrößerung der Dimension) und neu errichtet.

3. Teilprojekt - Gemeinden Fiss und Ladis. Die Pumpstation Ried wurde in einem gemeinsamen Gebäude mit der Pumpstation der Fisser Bergbahnen GmbH und einer Trafostation der TINETZ Tiroler Netze GmbH untergebracht. Von der Pumpstation führt eine ca. 2.000 m lange Pumpleitung bis zur Pumpstation Überwasser in Ladis. In Überwasser wurde eine Pumpstation errichtet, welche das Trinkwasser nach Fiss und nach Ladis aufteilt. Von der Pumpstation führt eine ca. 1.800 m lange Pumpleitung bis zum Hochbehälter Grüble in Fiss.

4. Teilprojekt - Gemeinde Ladis: Von der Pumpstation Überwasser führt eine ca. 1.200 m lange Pumpleitung DN 100 bis zum Hochbehälter Villa in Ladis.

Die Teilprojekte eins und zwei wurden bereits in den Jahren 2020



bis 2021 umgesetzt. Das dritte Teilprojekt - Pumpanlage Ried, Pumpleitung von Ried bis Überwasser, Pumpanlage Überwasser, Pumpleitung von Überwasser bis Hochbehälter Grüble - wurde in den Jahren 2022 bis 2023 errichtet und konnte nun abgeschlossen werden. Das Teilprojekt vier - Pumpleitung von Überwasser bis Hochbehälter Villa-Ladis - wird 2024 umgesetzt.

Es wurden insgesamt € 5,5 Mio. (inkl. Hochbehälter Grüble; von 2012 bis 2023) von der Gemeinde Fiss investiert. Die Gemeinde Ladis investierte rund € 785.000,00 in das Projekt.

Mit der Realisierung des Projektes hat die Gemeinde Fiss die eingehobenen Beiträge an Wassererweiterungsgebühren somit dem Verwendungszweck entsprechend zugeführt und das Ziel einer sicheren Wasserversorgung zur Abdeckung der Spitzenzeiten in den Winterseasonen erreicht.

Amtsleiter – Michael Rietzler



Bildnachweis: Gemeinde Fiss

Verein Umweltwerkstatt

Liebe GemeindebürgerInnen, wir bedanken uns bei allen für die gute Abfalltrennung im Bezirk Landeck. Gleichzeitig dürfen wir die Gelegenheit nutzen, um auf wichtige Themen in der Abfallwirtschaft hinzuweisen:

- Ab 01.01.2024 werden **Getränkeverbundkartons** (Tetra-Pack) nicht mehr getrennt gesammelt. In den neuen Verträgen wurde dies österreichweit vereinbart. Getränkeverbundkartons (Tetra-Pack) gehören ab diesem Datum in den Container mit den Kunststoffverpackungen!

- Bitte geben Sie keine **künstlichen Mineralfasern** (KMF) wie Glaswolle, Steinwolle, Mineralwolle oder Hartschaumplatten aus XPS wie Styrodur bzw. Styrofoam zum Sperrmüll! Diese Dämmstoffe müssen bei einem befugten gewerblichen Entsorger abgegeben werden!

- **Gewerbliche Kühlgeräte** (Vitrinen, Kühlzellen, etc.) können ab sofort nicht mehr kostenlos im

Recyclinghof abgegeben werden! Informieren Sie sich in Ihrem Recyclinghof, ob eine kostenpflichtige Abgabe möglich ist. Auf jeden Fall können diese Kühlgeräte bei einem befugten gewerblichen Entsorger abgegeben werden.

- **Gasflaschen** können nicht im Recyclinghof abgegeben werden. Diese sind über den Gaslieferanten bzw. die jeweiligen Verkaufsstellen zu entsorgen.

Das Team des Vereins Umweltwerkstatt für den Bezirk Landeck wünscht Ihnen allen gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.



Jahresrückblick der Ortsbäuerinnen Fiss

22. Februar 2023

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder am Aschermittwoch unsere Fastensuppe unter dem Motto „TEILEN SPENDET ZUKUNFT“ für freiwillige Spenden ausgegeben. Hiermit möchten wir nochmal an das Hotel Lasinaga, Hotel Tirol und das Restaurant Bar s` Fassl für das kostenlose Bereitstellen der Suppen, sowie allen „Suppenessern“, „Suppenabholern“, Jasmin Kathrein und Moritz Pregonzer für die Gestaltung des Plakates, Christiana Kathrein für die Nutzung des Turnsaales und der Gemeinde Fiss für die Bewerbung über den Newsletter ein großen Vergelt` s Gott sagen. Dank der freiwilligen Spenden konnten wir € 503,- an die Katholische Frauenbewegung für Ihre Projekte übergeben.

Fit in den Sommer

Haben wir uns gedacht und erneut einen Pilates Kurs organisiert, mit dem wir am 18. April 2023 mit 20 TeilnehmerInnen gestartet haben und der bis zum 27. Juni dauerte. Vielen Dank an Gerhard Senn und die Gemeinde, dass wir dafür den Turnsaal in der Mittelschule benutzen Durften.

Kinderwehwechen mit Kräutern lindern

Wie man einen Traumhonig, einen Aua Balsam, ein Mutöl und einen



Stechmonster RollOn herstellt hat uns die LFI Trainerin Andrea Juven am 26. April 2023 im Kulturhaus Fiss gezeigt. Es ist immer wieder interessant, was man alles aus Kräutern herstellen kann.

Summer Gaudi

Im Rahmen der Summer Gaudi wanderten wir am 14.07.2023 mit 13 Kindern ins Serfauser Feld zu den Alpakas. Zuerst haben uns Elisabeth und Michele einen kurzen interessanten Einblick in das Leben der Alpakas gegeben. Danach durften die Kinder und wir Begleitpersonen mit den Alpakas eine kleine Wanderung machen. Zum krönenden Abschluss hat uns Fully mit der Berta abgeholt und in die Sonnenburg gebracht, wo wir uns bei Pizza und Getränken gestärkt haben. Es war ein sehr schöner Vormittag mit viel Spaß und Informationen.

Piltas Kurs

Am 12. September starteten wir wieder mit einem Pilates Kurs und

durften wieder über 20 Teilnehmerinnen zu diesem Kurs, der bis zum 21. November gedauert hat, begrüßen.

Kränze binden

Am 14. September 2023 haben wir mit Unterstützung von 20 fleißigen HelferInnen ca. 20 Almkränze gebunden.

Almabtrieb

Am 16. September 2023 fand der alljährliche Almabtrieb, zum wiederholten Male im Kulturhaus statt. Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen durften wir wieder viele Besucher verköstigen. Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Musikkapelle Fiss für die musikalische Begleitung und die Bereitstellung der Räumlichkeiten recht herzlich bedanken. Ebenso gilt unser Dank auch der Sonnenplateau Tanzlmusi für die Unterhaltung.

Kochkurs

Am 25. September organisierten wir den Kurs „Paty`s haben immer Saison“ bei dem uns drei Seminarbäuerinnen viele einfache Rezepte zum Nachkochen für Party Snacks näher brachten.

Vielen lieben Dank an unseren neuen Schulwart Andreas Siegle und an die Gemeinde, dass wir die Küche in der MS dafür benutzen durften.



Bezirkswallfahrt

Gemeinsam mit den Bäuerinnen aus Serfaus, Ladis und Ried organisierten wir eine Bezirkswallfahrt, die wir von der Waldbahn zur Wallfahrtskirche „Unsere Lieben Frau im Walde“ nach Serfaus am 27. September begangen haben. Es waren ca. 40 Frauen von vielen Gemeinden aus unserem Bezirk und wir durften mit unserem Pfarrer Willi einen stimmungsvollen Gottesdienst feiern und im Anschluss daran hat er uns noch die Wallfahrtskirche und deren Geschichte näher gebracht. Danach durften sich die Wallfahrerinnen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim stärken.

Kreative Grüße aus Papier

Zu diesem Bastelkurs luden wir am Dienstag den 24.10.2023 ein. Gemeinsam mit Trainerin Melanie Siegele zauberten wir schöne Geschenkverpackungen und Karten für kreative und liebe Grüße für besondere Menschen.

Vom Küken zum Ei

Der Aktionstag der Fisser Bäuerinnen fand unter diesem Motto am 10.11.2023 auf dem neuen Bauernhof bei den Fisser Goggala statt. Gloria und Florian teilten den Fisser Volksschulkindern, der ersten und zweiten Klasse ihr Wissen über die Hühner mit. Wer sich traute durfte sogar ein Huhn auf



den Arm nehmen. Danach gab es noch eine kleine Jause mit selbstgebackenem Brot und Eiaufstrich. Als Geschenk durfte jedes Kind eine 6er Packung Eier mit nach Hause nehmen. Vielen lieben Dank Gloria und Florian.

Weidenkugeln flechten

Am Montag den 20.11.2023 haben wir im Kulturhaus Weidenkugeln geflochten. Die Naturmaterialien lassen sich sehr gut für Dekorationen verwenden und sind auch gut zum Verarbeiten.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützen, die an unseren Kursen teilnehmen und diejenigen die immer wieder bereit sind bei uns Bäuerinnen mitzuhelfen.

Nur gemeinsam können wir etwas auf die Beine stellen und zu einem funktionierenden Dorfleben beitragen.

Wir wünschen ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2024

Martina und Bettina
für die Ortsbäuerinnen Fiss



Bildnachweis: Ortsbäuerinnen



Freiwillige Feuerwehr Fiss

Die Freiwillige Feuerwehr Fiss kann dieses Jahr auf 42 Einsätze, 54 Übungen und 142 weiteren Zusammenkünften mit insgesamt 7714 Stunden zurückblicken. Insbesondere die 54 Übungen mit 1328 Übungsstunden sind besonders hervorzuheben. Bei den Einsätzen wurden gesamt 21 Brandmeldealarme nachgegangen ohne besondere Ursache.

Eine besondere Übung war dieses Jahr die Abschnittsübung, am 15.09, mit den Feuerwehren Fiss, Serfaus, Ladis, Tösens, Pfunds, Spiss und Nauders in Fiss. Als Übungsszenario wurde angenommen, dass das s'Praxlas Haus mitten im dichten Ortskern brennt. Es wurden außerdem eine unbestimmte Anzahl an Personen vermisst. Unser Einsatzleiter OBI Markus Schmid war bei dieser Großübung voll ausgelastet. Unsere Lageführung konnte bei einem Großereignis den Überblick für nachrückende Feuerwehren sowie dem Einsatzleiter bereitstellen. Bei dieser Übungsannahme wird zusätzlich der Wolfsee



Bildnachweis: Feuerwehr Fiss

Landes-Feuerwehr-Leistungsbewerb in Längenfeld: v.l.n.r. 1. Reihe: Clemens Rietzler, Julian Krismer, Paul Achenrainer, Luca Fried, Patrik Kathrein; 2. Reihe: Roland Pregonzer, Manuel Neururer, Josef Geiger, Stefan Pregonzer, David Geiger, Mario Geiger

als Wasserentnahmestelle herangezogen, damit zu unserem Hydranten-Netz ein weitere Wasserzufuhr erstellt wird. Im Bereich des Eingangs an der Nordseite wurde der Innenangriff mit mehreren

Atemschutztrupps gestaltet. Nach den Schlussbesprechungen in der Feuerwehrhalle Fiss konnten sich alle teilnehmenden Personen noch stärken und austauschen.

Wir gratulieren unserem Wettbewerbsteam, sowie dessen Ausbilder, zum Landes-Feuerwehr-Leistungsbewerb Bronze am 17. Juni in Längenfeld. Es wurden 20 Übungen für die Vorbereitung der diesjährigen Bewerbe organisiert. Dieses Jahr wurde auch Fiss von einem Unwetterereignis getroffen. Ein Teil der Mannschaft entfernte die umgefallenen Bäume auf der L19 Serfauser Landesstraße und die restliche Mannschaft sicherte die Aufbauten und Zelte beim Platz. Das Fest am Brunnen musste daher abgesagt werden.

Ein gelungener Ausgleich konnte mit dem Sommerfest am 10. Au-



Jungfeuerwehrausflug

gust gemeinsam mit den Jungbauern veranstaltet werden. Das Fest war sehr gut besucht und die Besucher konnten sich neben Speis und Trank auch über musikalische Umrahmung, Drehleiterfahren, Kistenklettern sowie einem Kinderprogramm freuen. Vielen Dank an die eigene Mannschaft, die JB Fiss, FF Serfaus, Konni und den Seilbahnen Fiss-Ladis.

Im Zuge der Fisser Summer Gaudi durfte unsere Nachwuchsfeuerwehr bei einem kleineren Bach mit Hilfe einer Schmutzwasserpumpe eine Wasserversorgung für einen Löscheinsatz aufbauen. Anschließend sorgte unser Team für eine entsprechende Jause. Unsere Kindergartenkinder waren dieses Jahr natürlich auch auf dem Programm. Damit die kleinen Füße nicht schon durch den Fußmarsch zur Halle müde sind, wurde die Nachwuchsmannschaft mit den Feuerwehrautos abgeholt.



Hochzeit Kdt. Markus und Ann-Christine Schmid



Abschnittsübung s'Praxlas Haus

Besonders freuen uns die Neuzugänge bei der Jugendfeuerwehr mit Alan G., Benedikt R. Felix W., Manuel K., Manuel P., Lorenz R., Noé B. und Paul W. Als Jugendfeuerwehrmitglied bekommt man die Chance die Feuerwehrtätigkeiten umfassend zu erlernen und damit einen einfachen Einstieg in den aktiven Dienst zu ermöglichen. Dieses Jahr fand ein Jungfeuerwehrausflug nach Innsbruck statt. Am Programm stand die Besichtigung der Leitstelle Tirol, Besichtigung Flughafenfeuerwehr, Lasertag und ein Abschlussessen in Imst. Äußerst interessant war die Fahrt mit der Flughafenfeuerwehr Innsbruck.

Wir gratulieren nochmals recht herzlich unserem Kommandanten OBI Markus Schmid zu seiner Hochzeit mit seiner Frau Ann-Christine. Nach standesgemäßem Brauchtum wurde das Brautpaar zu den Seilbahnen chauffiert. Auf

dem Weg zum Hochzeitsessen kam ein kleiner „Einsatz“ dazwischen, bei der die Braut vom Balkon gerettet werden musste.

Für einen sanften Ausklang unseres Feuerwehrjahres 2023 wurden die Räumlichkeiten des Bezirksfeuerwehrverbandes Landeck und die Halle der Stadtfeuerwehr Landeck besichtigt. Im Anschluss fand ein geselliges Beisammensitzen beim Törggelen in Imst statt. Vielen Dank für die Möglichkeit der Besichtigung an BFK Simon Schwendinger.

Zum Abschluss noch die Erinnerung, dass der ein oder andere Fehlalarm durch Schulung der Mitarbeiter vermieden werden kann.

Die FF Fiss wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein schadenfreies Jahr 2024.

Toni Geiger
Schriftführer

Golfsommer 2023

Aufbau und Inbetriebnahme der Drivingrange erfolgte am 26. April 2023.

Die Sehnsucht, wieder eine Golfrunde spielen zu können, ist im Frühjahr immer extrem groß. Da der Golfclub Serfaus Fiss Ladis als außerordentliches Mitglied des Tiroler Golfverbandes geführt wird, muss die Handycup-Verwaltung von einem offiziellen Golfclub verwaltet werden. Unsere ersten Partnerclubs sind GC Mieminger Plateau (www.golfmie-ming.at) GC Seefeld Wildmoos (www.seefeldgolf.com) und der Golfclub Seefeld-Reith (www.gc-seefeld-reith.at). Einige Mitglieder haben auch Fernmitgliedschaften bis nach Irland.

Im Turnier- und Clubkalender sind fixe Termine:

SFL Plateau Masters:

Alle Betriebe und Mitglieder von Serfaus Fiss Ladis spielen da um den Plateau-Titel: Bruttosieger Damen Fr. Neururer Barbara und Bruttosieger Herrn Hr. Schirgi Josef. Die Preisverteilung mit entsprechender Feierlichkeit erfolgt immer auf dem Sonnenplateau. Herzlichen Dank unserem Sportwart Hr. Christian Pernkopf. Siegerpreise werden immer über unsere Barbara organisiert. Es haben weit über 40 Teilnehmer aus unseren drei Orten Serfaus, Fiss und Ladis teilgenommen. Danke an



Bildnachweis: GC SFL

den ausführenden Golfclub Mieminger Plateau und ihrem Chef Knabl Simon. Gratulation den Siegern zur Leistung.

KIWANIS Charity Turnier powerd bei Intersport Preggenzer wurde heuer zum 17. Mal im GC Seefeld Wildmoos ausgespielt. Selbstverständlich sind immer sehr sehr viele Clubmitglieder des GC SFL mit dabei. Danke für die große Unterstützung. Mit Sonntag, dem 19.11.2023 wurde dieser Event als "bester Event für Charity" bei "Top of the Mountains" ausgezeichnet. Herzlichen Dank für alle Mitspieler, die Bereitschaft des GC Seefeld Wildmoos solche Turniere durchzuführen und dem KIWANIS Club Landeck Imst. Der Erlös aus diesem Turnier wurde heuer der "Soundklinik" in Imst übergeben. Die "Soundklinik" unterrichtet behinderte Kinder in Musik. Auch Kinder, deren Eltern

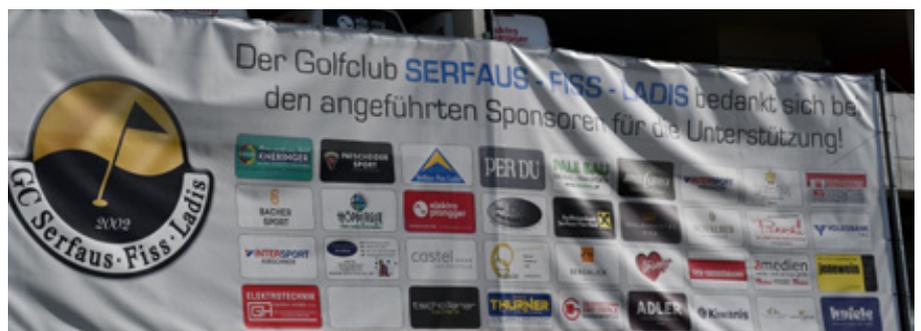
einen Musikunterricht sich nicht leisten können.

Clubmeisterschaft des GC SFL 2023: Nachdem im letzten Jahr der Golfclub Zillertal www.golfzillertal.at unsere Meisterschaft durchführte, wurde heuer die Clubmeisterschaft 2023 www.seefeldgolf.com auf dem GC Seefeld Wildmoos ausgespielt. Clubmeister Herrn Pernkopf Christian und Clubmeisterin Damen Lohr Mirian. Herzlichen Dank dem GC Seefeld Wildmoos für die Austragung unserer Clubmeisterschaft.

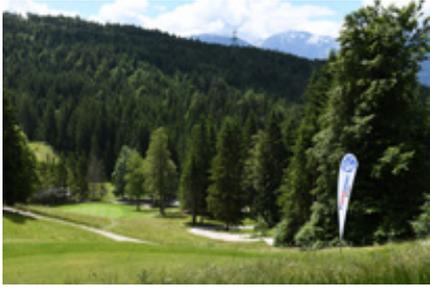
Matchplay

24 Spieler des GC Serfaus-Fiss Ladis spielten über mehrere Runden den Matchplay Sieger aus. Siegerin wurde Frau Andrea Pale, die im Finale gegen ihren Mann Anton Pale gewinnen konnte.

Buaba-Golf: Das Buaba-Golf wurde heuer von Hr. Patscheider Ste-



Der Kirchenchor bedankt sich!



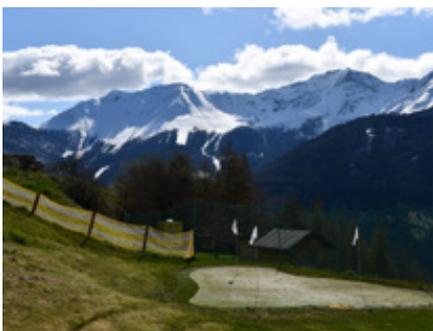
fan und Hr. Waldner Alexander organisiert. Es wurden die Plätze des GC Radstadt, GC Schladming und GC Urslautal gespielt. 16 mutige Golfer des GC SFL waren mit dabei. Das sind immer sehr intensive und herausfordernde Tage im Golfsommer für die "Buaba".

Golf wird am Plateau immer beliebter

In den Sommermonaten absolvierten viele Einheimischen einen Platzreifekurs. Mindestens 10 neue Mitglieder spielen im kommenden Sommer 2024 beim GC SFL mit. Die Drivingrange wird inzwischen von vielen Gästen wie auch von Golfern aus der Talsohle als nahegelegener Übungsort gerne benützt.

Herzlichen Dank an die Kollegen vom Vorstand für die Arbeit. Dem TVB SFL, den Gemeinden Fiss, Serfaus und Ladis herzlichen Dank für die Unterstützung. Die Vorfreude auf den Golfsommer 2024 ist sehr groß.

Schönes Spiel
OBM Luggi Ruetz



Nachdem der letzte Chorausflug schon fünf Jahre zurückliegt, hat sich unsere Chorgemeinschaft am Sonntag, den 08.10.2023 endlich wieder einmal zu einem Tagesausflug zusammengefunden.

Auf Einladung der Pfarre St. Jakob in Haus haben wir in der Pfarrkirche um 10:30 Uhr die Messe musikalisch gestaltet. Die Idee unseres Ausflugszieles kam von Frau Margaretha Geiger und sie hat uns als langjähriges aktives Mitglied des Kirchenchores organisatorisch tatkräftig unterstützt.

Nach der erhebenden Messfeier mit einem passenden Liederprogramm gab es im Anschluss ein gutes Mittagessen im Gasthof zur Post beim Hauserwirt. Unser nächstes Ziel war eine Führung beim Jakobskreuz in der Buchensteinwand mit dem Geschäftsführer der Bergbahnen Pillersee, Herrn Markus Biedermann.

Vor der Heimfahrt wurden wir im Bergrestaurant noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Nicht, dass es etwa so wichtig wäre unseren Chorausflug in einem eigenen Fiss-Impulse-Artikel zu veröffentlichen, so ist uns dennoch wichtig auf diesem Wege Danke zu sagen. Die Raiffeisenbank Serfaus-Fiss-Ried, GF Hohenegger Toni hat die Busfahrt übernommen. Unser Bürgermeister hat uns im Namen der Gemeinde Fiss zum Essen eingeladen. Alt-Geschäftsführer der Fisser Bergbahnen, Herr Pregonzer Benny, organisierte für uns damals noch die Führung und die Bahnfahrt zur Buchensteinwand und zum Jakobskreuz. Herzlichen Dank und Vergelt' s Gott dafür.



Bildnachweis: Michael Rietzler

Unsere Chorgemeinschaft war die letzten Monate fleißig und aktiv und so hat uns dieser Ausflug einmal so richtig gutgetan, der übrigens sehr stimmungsvoll und harmonisch war.

Chorleiter Michael Rietzler



Der Herbst in der Kinderkrippe!

Ein neues Krippenjahr hat begonnen. Wir betreuen heuer insgesamt 26 Kinder im Alter von 1 ½ Jahren bis zum Kindergarteneintritt, wobei 4 Kinder erst nach den Weihnachtsferien starten. Wir arbeiten als offenes Haus, weshalb es für die Kinder keine klassischen zwei Gruppen gibt, sondern wir Bildungsbereiche eingerichtet haben, in denen die Kinder frei entscheiden dürfen, wo oder mit wem sie spielen, oder ob sie sich im Kreativbereich aufhalten möchten.

Die ersten Tage in einer Kinderbetreuungseinrichtung sind für Kind und Eltern ein großes Erlebnis und stellen den Beginn eines neuen Lebensabschnittes dar. Deshalb freuen wir uns sehr, dass uns so viele Eltern das Vertrauen schenken und unsere Kinderkrippe so gewachsen ist.

Unser Krippenjahr steht heuer unter dem Thema „Alle Kinder dieser Welt“! Wir werden uns im Laufe des Jahres mit den Kindern die Kontinente anschauen. Wie leben die Kinder dort, welche Sprache sprechen sie und was essen sie? Natürlich gehören auch die Tiere dazu. Deshalb haben wir schon



Bildnachweis: Kinderkrippe

begonnen Kinder und Tiere den jeweiligen Kontinenten zuzuordnen und das bekannte Lied „Bruder Jakob“ in mehreren Sprachen zu singen.

Unsere Weltreise haben wir dann in Europa begonnen um den Herbst, das Martinsfest, das Nikolausfest und Weihnachten mit seiner schönen Adventszeit zu erleben. Denn der Herbst ist eine wunderschöne Jahreszeit und bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten. Die Blätter und der Wind standen bei den Kindern ganz weit oben, weshalb wir uns ganz viel mit den Blättern beschäftigt haben. So entstanden auch unsere heurigen Martinslaternen.

Dann stand schon das Fest des Hl. Martin vor der Tür. „Teilen wie St. Martin“! Wir haben versucht den Kindern bewusst zu machen, dass es uns gut geht und wir es warm und gemütlich zuhause haben. Dazu hörten die Kinder die Geschichte von der Maus Emil, die ihr Licht zum Wärmen mit den anderen Tieren geteilt hat. Gemeinsam mit einigen Kindern haben

wir Brot gebacken um auch dieses miteinander zu teilen. Am Freitagvormittag des 10.11. sind wir dann gemeinsam mit den Kindern in die Kirche um dort einen kleinen Wortgottesdienst zu halten und die Martinsgeschichte zu hören. Im Anschluss machten wir einen kleinen Spaziergang durch das Dorf um uns dann bei einer Würsteljause in der Kinderkrippe zu stärken.

Die Novembertage brachten uns den ersten Schnee und wir verbrachten viel Zeit in der Natur.

Nun ist die Adventszeit und der Nikolaus nicht mehr weit. Das Licht wird uns durch die Adventszeit begleiten und Wärme in unsere und in eure Herzen bringen. Wir freuen uns schon diese besinnliche Zeit mit euren Kindern bei Keksduft, mit vielen Liedern und Kerzenschein zu genießen.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!

Das Team aus der Kinderkrippe



Neues aus der Skischulwelt



Bildnachweis: Kinderkrippe

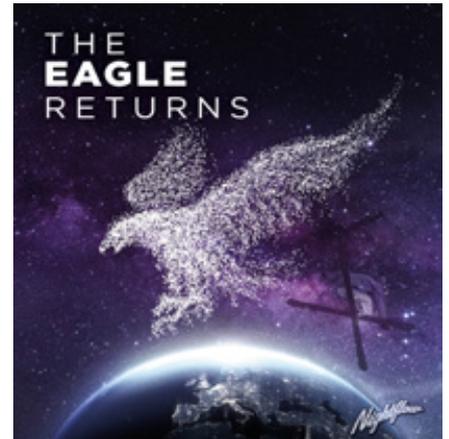


Die meisten werden sie schon gesehen haben – unsere neue Pistenraupe. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband konnten wir im Laufe des Sommers Bertas Pistenraupe im Bereich des Kinderlandes realisieren.

Die Pistenraupe aus Holz ist in der kurzen Zeit schon ein richtiger Kindermagnet geworden und es wird bestimmt das ganze Jahr kaum Tage geben, an denen Bertas Pistenraupe nicht voll bespielt wird. Am Schild vorne ist eine kleine Kletter-Boulderwand angebracht. Die Kids können auf der Pistenraupe klettern, rutschen und natürlich gibt es die Möglichkeit, die Pistenraupe zu steuern.

Das neue, riesige Spielgerät ist somit eine perfekte Ergänzung zur großen Spiel- und Lernwelt Bertas Kinderland im Winter und auch ein schöner Spielplatz für die Gäste und Einheimischen im Sommer. Eine ständige Verbesserung erhalten auch die zahlreichen Infrastrukturteile im Kinderland. So wurde nach letztem Jahr auch heuer wieder ein Förderband getauscht und mit einem Tunnel ausgestattet. Insbesondere bei schwierigen Wetterbedingungen (Wind, Schnee...) ist dies eine Hilfe für die Kinder und auch ein Zuwachs an Sicherheit.

Ein kleines Jubiläum feiert die Nachtshow Nightflow. Zur bereits 20. Ausgabe kehrt der Adler von der ersten Show (37 Adlerminuten) zurück auf die Möseralm. Mittlerweile ist es jedoch der Enkel des Adlers, der auf den Spuren des Großvaters unterwegs ist. Lasst euch von dieser wieder neuen und spektakulären Show überraschen. Premiere ist am Donnerstag, 28.12.2023 und danach geht es



Bildnachweis: Skischule Fiss-Lads

wie gewohnt jeden Dienstag auf der Möseralm zur Sache.

Besonders freut uns, dass es wieder gelungen ist, einen Anwärterskurs an den Wochenenden in Fiss zu organisieren und somit wird besonders für die einheimischen Schüler und Studenten eine sehr einfache Möglichkeit für diese Ausbildung angeboten.



Ein bunt gemischtes Team aus jungen und erfahrenen, einheimischen und internationalen Skilehrern konnte wieder für den kommenden Winter engagiert werden und die Mitarbeiter freuen sich schon auf viele Gäste aber auch auf die einheimischen Fisser und Lader Kinder, die zu Saisonbeginn und im Jänner wieder von uns betreut werden.



Vor 130 Jahren...

Hütten Eröffnung auf dem Schönjöchl

29.7.1893 – Archiv Tessmann
Bozen – Tiroler Land Zeitung;
Prutz. (Hütten Eröffnung auf
dem Schönjöchl)

(GRI) Am 20. d. M. fand die Eröffnung der Schönjöchlhütte nach dem bekanntgegebenen Programme statt. Um 3 Uhr früh brachen die Teilnehmer unter Begleitung der Feuerwehrmusik von Prutz nach Unterladis auf, wo selbst die Kapelle einige Stücke spielte und sich einige daige Badegäste und Bürger dem Zuge anschlossen. Dann ging der Marsch weiter nach Obladis, wo das Frühstück eingenommen wurde. Auch von hier beteiligten sich sehr viele Kurgäste an der Eröffnung. Um 9 Uhr traf man unter Musikklängen und unter dem Krachen der Pöllersalven bei der Hütte ein, wo sich eine zweite Herrengesellschaft von Landeck über Urgen her schon eingefunden hatte. Ebenso waren einige Herren und Frauen aus Ried und Umgebung erschienen, so dass die Zahl der Festlichkeits Teilnehmer sich auf ca. 80 Personen belief. Hierauf wurde durch den Vorstand der Sektion Prutz-Kaunserthal des deutschen und



österreichischen Alpenvereines, Herrn Augustin Huter in Prutz, die Hütte als eröffnet erklärt. Nach diesem ergriff k. k. Straßenmeister Philipp Schönherr von Ried das Wort und erwähnte in längerer Rede den allgemeinen, schon lange gehegten Wunsch, eine Unterkunftshütte auf dem Schönjöchl zu besitzen, welcher nun auch in Erfüllung gegangen sei. Das größte Verdienst hieran gebühre dem Vorstand der Sektion Prutz-Kaunserthal. Die Hütte soll dem Zwecke dienen, den Fremdenverkehr in der hiesigen Gegend zu fördern und besonders den Kurgästen bei deren Ausflügen eine sichere Un-

terkunft zu bieten. Zum Schluß brachte Herr Schönherr ein Hoch auf die Sektionen Prutz-Kaunserthal und Frankfurt a. M. aus, worein alle Anwesenden mit Begeisterung stimmten. Die Feuerwehrmusik spielte sodann die österreichische und deutsche Volkshymne, welche alle Anwesenden, insbesondere die von Obladis herauf gekommenen Kurgäste aus Deutschland in vollster Begeisterung mitsangen. Nun folgte eine Rede des Herrn Senestrin, f. b. Oberlandesgerichtsrat von München und Obmann des Verschönerungsvereines in Obladis, in welcher besonders die Tätigkeit unseres Sektionsvorstandes und die gemeinschaftliche Zusammenwirkung aller Mitglieder hervorgehoben wurden. Während dem vierstündigen Aufenthalte auf dem Schönjöchl herrschte die fidelste Stimmung. Musikalische und gesangliche Darbietungen wechselten einander ab. Besonderes Verdienst erwarb sich hierbei die Lehrerin Frl. Angela Kofler, die über eine vorzügliche Sopranstimme verfügt. Toaste und Reden wurden gehalten und mehrere Hochs auf einige Anwesende ausgebracht, so u. A. auf Herrn Otto Hämmerle aus Dornbirn, als besonderem Beförderer des Hüttenbaues durch Geldspenden, sowie als Spender des auf der Hütte angebrachten Blitzableiters ec. Dieser Herr nahm auch mehrere Photographien der Hütte, um die sich die Festteilnehmer gruppieren, von verschiedenen Seiten auf. Für Speise und Trank sorgte der allbekannte, lobenswerte Herr Fulgenz Geiger, Wirth in Fiß, vortrefflich. In besonders guter Stimmung wurde dann der höchste Punkt



des Schönjöchls bestiegen. Um 2 Uhr Nachmittags marschierte man vom Schönjöchel bis zur Pöschacherhütte ob Obladis. Der Einzug in Obladis erfolgte unter dem klingenden Spiele der Feuerwehrmusik von Prutz, deren Leistungen an diesem Tage wirklich lobenswerte waren. Die Eröffnung der Schönjöchlhütte wird in Betreff der herrschenden guten Stimmung, der Fröhlichkeit und der schönen Witterung kaum ein Gegenstück zur Seite gestellt werden können. Von sämtlichen Teilnehmern konnte man einstimmig hören, dass sie einen amüsanteren Tag nie erlebt haben.



Jugendgemeinderat

In diesem Sommer war bei den „junga Fissern“ wieder einiges los. Mit unserer Summer Gaudi starteten wir in den Sommer und hatten wieder spannende und coole Programmpunkte für die Jugendlichen. Den Start machte der Selbstverteidigungskurs für Kinder und Frauen, gefolgt von unserer alljährlichen Schnitzeljagd durchs Dorf. In diesem Jahr wurden wir ins Schlosshotel zum Schwimmen eingeladen. Wir verbrachten einen großartigen Abend im Schwimmbad und bedanken uns sehr für die

Einladung und diese großartige Möglichkeit! Das nächste Highlight in diesem Sommer war unser Ausflug nach Innsbruck ins B1 zum „Lasertagspielen“. Nach einer kurzen Einschulung gingen auch schon die 2 hitzigen Runden los. Den aufregenden Nachmittag haben wir dann noch bei einem gemütlichen Essen im B1 ausklingen lassen. Wir bedanken uns auf diesem Wege auch bei allen, die bei unseren Veranstaltungen mit dabei waren.

ren. Wir sagen Vergalt's Gott für euer Dabeisein bei dieser Nacht und bedanken uns auch bei allen Helferinnen und Helfern!

Wir wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Wir sehen, lesen und hören uns im neuen Jahr!

Der Jugendgemeinderat Fiss mit dem Jugendausschuss

Eva Krismer



Bildnachweis: Eva Krismer

Den Ausklang für dieses Jahr machte wieder die Nacht der 1000 Lichter die wir am 03.11.2023 veranstalteten. Das heurige Thema war der Regenbogen. Unter diesem Motto haben wir verschiedene Stationen zusammengestellt und konnten so wieder viele Fisserinnen und Fisser für ein paar Minuten aus dem Alltag entfüh-



Die erste Schulstufe der VS Fiss

Am 11. September wurden wir 13 Kinder (5 Mädchen und 8 Buben) offiziell in die Volksschule aufgenommen und sind nun stolze Schulkinder.

Der erste Schultag ist bekanntlich ein Riesenschritt, ist er doch der Eintritt in eine neue Welt. Begleitet von unseren Eltern, die Schultüte fest in den Händen, starteten wir gemeinsam mit den anderen SchülerInnen mit der ersten Schulversammlung im Turnsaal. Nachdem wir uns den anderen vorgestellt hatten und auch die Geburtstagskinder besungen wurden,

durften wir gemeinsam mit der 2. Schulstufe in unser Klassenzimmer. Dort lauschten wir gebannt der Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte.

Ja, das Schreiben und Lesen, Zählen und Rechnen, Singen und Musizieren, Forschen und Entdecken – das alles macht wirklich Riesenspaß. Jede und jeder ist eifrig dabei und gibt sich Mühe. Mittlerweile arbeiten wir Erstklässler schon sehr selbstständig mit einem Plan. Das heißt, man darf sich aussuchen, mit welcher Arbeit man zuerst beginnt und wo man weitermacht. Wichtig ist, ordentlich und genau und auch möglichst leise zu arbeiten. Das war am Anfang gar nicht so leicht. Aber mittlerweile kommen wir sehr gut klar damit.



(v.l.n.r) Reihe 1: Amélie Preuss, Charlotte Domenig, Johanna Geiger
Reihe 2: Leonard Schmiderer, Amelie Wolf, Laurenz Eberhart-Pregenzner, Celina Illmer
Reihe 3: Jonas Remes, Luis Matz, Manuel Kathrein, Vanessa Krismer, David Illmer, Alois Pale

Wir verstehen, dass diese Regeln auch für ein gutes Miteinander sehr wichtig sind. Auch der Computer und die I-pads kommen bei uns schon zum Einsatz. Das Arbeiten mit der Anton-app oder dem Budenbergprogramm finden wir richtig toll!

Zurzeit arbeiten wir mit den Buchstaben MAOISURTN. Wir können schon kleine Sätze schreiben und auch bei den Ansagen klappt es sehr gut. In Mathematik tauchen wir gerade in den Zahlenraum 20 ein. Wir zerlegen Mengen, vergleichen und ergänzen, geben dazu oder streichen weg.

Nach der 1. und 2. Stunde sind wir aber froh, dass wir eine lange Pause haben, in der wir zuerst gemeinsam jausnen und anschließend im

Schulhof nach Herzenslust spielen und toben können. Danach geht es mit neuer Energie in den 2. Teil des Schulvormittags.

Als Abwechslung zu unserem Schulalltag kommt in diesem Schuljahr öfters „Hopsi Hopper“ vorbei, der gemeinsam mit uns turnt und auch neue Spiele für den Turnunterricht zeigt. Außerdem besuchten wir im November gemeinsam mit den „Wiffzacks“ das Musical „Biene Maja“ in Innsbruck.

Wir sind gespannt, was uns das restliche Schuljahr noch zu bieten hat und freuen uns, die neuen Herausforderungen anzunehmen.

Klassenlehrerin
Elisabeth Birlmair

Fisser Jungbauern

Um das gelungene Blochziehen zu feiern, durften wir im April beim traditionellen „Blochbaumball“ die „Blochbar“ organisieren und ausrichten. Hiermit möchten wir uns noch herzlich bedanken bei dem Blochbaum-Komitee für diese gute Zusammenarbeit und natürlich auch bei allen, die mit uns gefeiert haben.

Am Herz-Jesu-Sonntag begleiteten wir die Schützenkompanie Fiss und gestalteten gemeinsam das diesjährige Motiv. Wir hatten sehr viel Spaß und man konnte spüren, dass zwei Vereine sehr gut zusammenarbeiten und harmonieren können. Danke an die Schützenkompanie Fiss!

Wie jedes Jahr haben unsere fleißigen Helferlein 1000 Bäume gepflanzt. Darauf sind wir besonders stolz, denn auch uns liegt das Klima am Herzen. Anschließend gab es einen gemütlichen Kameradschaftsabend auf der Kuhalm, wo wir bestens bewirtet wurden. Danke an das Blochbaum-Komitee für die Einladung!

Auch dieses Jahr hatten wir die Möglichkeit gleich zweimal das Fest am Brunnen zu bewirten. Trotz den schlechten Wetterbedingungen ließen wir uns nicht unterkriegen und haben das Beste daraus gemacht. Danke an alle Helfer, ohne die so ein reibungsloses Fest nicht möglich wäre!

Unser Highlight in diesem Jahr war unser Sommerfest, das wir gemeinsam mit der Feuerwehr Fiss veranstalteten. Bei traumhaftem Wetter und bester musikalischer Unterhaltung sorgten wir für einen gemütlichen Feiertag. Danke an die Feuerwehr für die perfek-

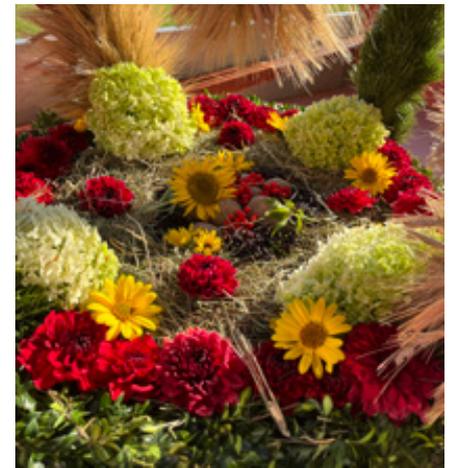


Bildnachweis: Jungbauern Fiss

te Zusammenarbeit! Lässig wars! Nach drei erfolgreichen Jahren war es wieder soweit. Unser neuer Ausschuss wurde bei der Jahreshauptversammlung gewählt. Nachdem wir die letzten drei Jahre noch Revue passieren ließen, fand die Wahl statt. Sieben begeisterte traten unserem Ausschuss bei. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit und vor allem erfolgreiche Jahre! Bei Kaiserwetter fand unser jährliches Erntedankfest statt. Am Vortag gestalteten wir die Krone neu und dekorierten die Kirche für den Gottesdienst und anschließender Prozession. Danach gab es bei einem Ständchen der Musikkapelle Fiss eine leckere Agape.

Zum Abschluss von diesem erfolgreichen Sommer fand unser wohlverdienter Ausflug statt. Ab ging es nach München, wo wir ein lässiges Wochenende verbrachten.

Viktoria Krismer



Volksschule Fiss

(CMK) Gerne berichten auch wir wieder über einige besondere Ereignisse, die wir im Laufe des Herbsts erlebten.

Wandertag

Am Mittwoch, 20. September machten alle Schüler und Schülerinnen und die drei Lehrerinnen einen gemeinsamen Wandertag. Wir genossen bei strahlend blauem Himmel, zunächst aber kalter Witterung, einen wunderschönen feinen Herbsttag. Die Gondel beförderte uns aufs Schönjoch. Dort schauten wir kurz den Künstlern beim „Kunst am Berg“ über die Schulter und bewunderten die Werke. Anschließend wanderten wir hinaus zum „Frommeskreuz“. Dann ging's abwärts über die Wandersteige nach Rabuschl. Dort konnten die Kinder nach Herzenslust im Wald bauen, spielen und toben. Zu guter Letzt holte uns der Fully mit der „Berta“ ab und lieferte uns gegen 15.30 wieder an der Schule ab. Es war ein toller gemeinsamer Tag.

Ernte aus den Hochbeeten

Im Oktober ernten wir noch unsere Kartoffeln und Karotten, die wir im Frühjahr in unsere Hochbeete gepflanzt bzw. gesät hatten. Das Ernteergebnis konnte sich sehen lassen, besonders manche Karotten ließen sich auf Grund ihrer Größe nur schwer aus der



Bildnachweis: Volksschule Fiss

Erde ziehen. Dann wurde das Gemüse gewaschen und die fleißigen Kartoffelschäler gingen an die Arbeit. Aus den Kartoffeln wurden „Wedges und Schelfeler“ mit Sauerrahm-Schnittlauch-Dip zubereitet, die wir uns dann zur Jause schmecken ließen. Die Karotten schmecken ebenso vorzüglich und ratzfatz war die ganze Ernte verputzt.

Exkursion mit der Ortsbäuerin

Am 10. November waren die 1. und 2. Schulstufe zu Besuch bei den „Fisser Goggala“. Im Rahmen der LFI-Initiative „Landwirtschaft macht Schule“ zeigten uns Florian und Gloria Plangger ihren Hühnerhof. So erfuhren wir Wissenswertes über das Aussehen der Hühner, über die Futterzusammensetzung, wie viele Hühner am Hof leben und dass jedes Huhn in der Woche 6 Eier legt. Auch ein Huhn hat also einen Tag frei!

Gloria zeigte uns die Maschine, die die Eier nach Größen sortiert und wir durften sie anschließend verpacken und stempeln. Der Stempel verrät, aus welchem Land, von

welchem Hof und welcher Art die Hühnerhaltung ist.

Zum Schluss luden uns die Bäuerinnen Bettina, Martina und Gloria zu einer leckeren Jause ein, die wir uns schmecken ließen.

Vielen Dank für die tollen und informativen Stunden bei euch, Gloria und Florian!

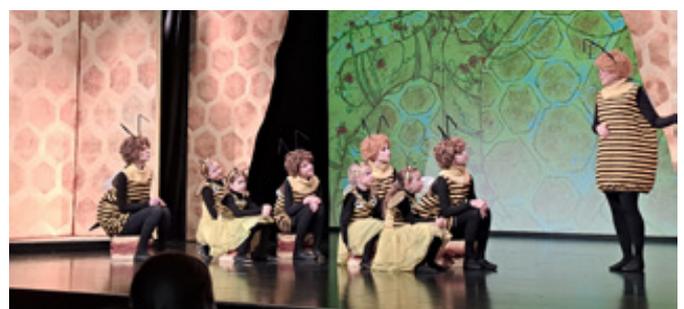
„Biene Maja“

Am 22. November freuten wir uns alle sehr, denn wir fuhren gemeinsam mit den Wiffzacks des Kindergartens nach Innsbruck ins Landesjugendtheater. Am Programm stand dieses Jahr das Musical „Biene Maja“. Der Grashüpfer Flip nahm uns auf die Reise in die Abenteuerwelt von Biene Maja und ihrem Freund Willi mit. Das Musical hat uns sehr gefallen, die tollen Kostüme, das Spiel und der Gesang waren wunderschön. Nach der Vorstellung gab es für die Kinder Autogrammkarten von der Biene Maja und ihrem Freund Willi.

Vielen herzlichen Dank an die Gemeinde Fiss, die als Sponsor für die Fahrt nach Innsbruck sofort zugesagt hat.

Besuch beim Landehauptmann

Am 1. Dezember durften wir bei der feierlichen Einweihung des Christbaums am Landhausplatz in Innsbruck mit Stolz dabei sein. Da der Baum dieses Jahr aus Fiss



kommt, waren wir sofort bereit, gemeinsam mit dem Musikkapelle Fiss nach Innsbruck zu fahren und dem Landeshauptmann Anton Mattle weihnachtliche Lieder und Stücke zu präsentieren und die Einstimmung auf Weihnachten vorzubereiten. Unser Landeshauptmann war leider krankheitsbedingt nicht vor Ort, aber sein Stellvertreter Josef Geisler. Wir hoffen, dass viele Menschen sich an den tausenden Lichtern, die am Christbaum hängen, erfreuen.

Freude bereiten

Älteren Menschen in unserem Dorf eine kleine Weihnachtsfreu-



Bildnachweis: Volksschule Fiss

de zu bereiten, das nahmen wir uns für die Adventszeit fest vor. So wurde fleißig gemalt, geschrieben und Karten gebastelt.

In kleinen Gruppen zogen wir los und verteilten dann unsere kleinen Geschenke im Dorf. Wir hoffen,

dass alle damit eine große Freude hatten und wünschen allen ein ganz fröhliches Weihnachtsfest mit euren Lieben daheim.

Das Lehrerteam der VS Fiss, Christiana, Elisabeth und Silvia

Photovoltaik Kulturhaus



Wie viele von euch sicher schon mitbekommen haben, ist unsere erste große Photovoltaikanlage am Dach des Kulturhauses seit Sommer im Betrieb. Die Anlage mit 66kWp versorgt derzeit die Räume des Kulturhauses, die Tiefgarage, die Vereinsräumlichkeiten und die Kinderkrippe. Die Gemeinde Fiss wird auch in Zukunft in erneuerbare Energien investieren.

Wir haben euch die aktuellen Richtlinien zur Errichtung einer PV-Anlage zusammengefasst: Für gebäudeanliegende PV-Anlagen mit einer Fläche von bis zu 100



Quadratmetern braucht es laut Tiroler Bauordnung ab sofort weder eine Bauanzeige, noch eine Baugenehmigung, wenn die Anlagen in Dachflächen integriert sind oder der Abstand der Anlage im rechten Winkel von der Dachhaut gemessen 30 cm nicht übersteigt. Bei allen anderen Fällen besteht Anzeigepflicht, wenn allgemeine bautechnische Erfordernisse nicht wesentlich werden, ansonsten besteht Bewilligungspflicht. Hier ist eine Einzelfallprüfung nötig! Bisher lag die Grenze bei 20 Quadratmetern. Für Anlagen mit einer



Bildnachweis: Gemeinde Fiss

Fläche von über 100 Quadratmetern ist zwar eine Bauanzeige notwendig, aber keine Baugenehmigung, wenn die Anlage gebäudeintegriert ist.

Die Fertigstellung von Photovoltaikanlagen nach § 28 Abs. 3 lit. f, g und h ist der Behörde unverzüglich anzuzeigen. Die Anzeige hat den betreffenden Bauplatz zu bezeichnen sowie Angaben zur Lage und Engpassleistung der Anlage in kW zu enthalten.

Johannes Geiger
und Michael Rietzler

Nicht bezahlt, aber unbezahlbar



Bildnachweis Land Tirol / frischaufbild

v.l.n.r.: Bezirkshauptmann Mag. Siegmund Geiger, Bürgermeister Simon Schwendinger, Christian Kofler, Christiana Kathrein, Lorenz Pale, Elmar Rietzler, Landeshauptmann Anton Mattle

Mit diesen Worten eröffnete HR Thomas Saurer, Protokollchef des Landes Tirol, am 18. Oktober 2023 den „Tag des Ehrenamtes“ in Ischgl. Die langjährige Tätigkeit von ehrenamtlich Engagierten aus dem Bezirk Landeck wurde im Zuge dieser Veranstaltung in angemessenem Rahmen gewürdigt. Insgesamt 102 Frauen und Männer wurden von den Gemeinden für die verdiente Auszeichnung vorgeschlagen. Landeshauptmann Anton Mattle begeisterte in gewohnter Manier mit einer flammenden Ansprache, gilt er selbst als in zahlreichen Institutionen aktives oder ehemaliges Vereinsmitglied als leuchtendes Vorbild für die ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Region.

Bezirkshauptmann Mag. Siegmund Geiger sowie Bürgermeister Simon Schwendinger ließen

es sich nicht nehmen, an der Verleihung persönlich teilzunehmen und den Geehrten unserer Gemeinde zur „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ zu gratulieren:

Christiana Kathrein: ausgezeichnet für ihre langjährige Tätigkeit bei Jungbauernschaft, Pfarrgemeinderat, Musikkapelle, Theatergruppe, Dorfzeitung Fiss Impulse, Erwachsenenschule, Kirchenchor sowie als Ersatzgemeinderätin.

Christian Kofler: ausgezeichnet für seine langjährige Tätigkeit beim Fisser Blochziehen (davon 14 Jahre als Obmann), bei Musikkapelle, Feuerwehr, Sportverein, Trachtengruppe (Fahnenpate) sowie als Gemeinderat und Vizebürgermeister.

Lorenz Pale: ausgezeichnet für seine langjährige Tätigkeit bei der Musikkapelle (davon 12 Jahre als Obmann).

Elmar Rietzler: ausgezeichnet für seine langjährige Tätigkeit bei der Feuerwehr (davon 19 Jahre als Kommandant).

Ebenfalls erwähnt werden darf an dieser Stelle **Karl-Heinz Luggen**, welcher zwar für seine Tätigkeit in der Gemeinde Serfaus geehrt wurde, seit einigen Jahren aber in den Fisser Höfen wohnhaft ist.

Ischgl's Bürgermeister Werner Kurz brachte das Ehrenamt in seiner zwar nur dreiminütigen jedoch sehr prägnanten Ansprache auf den Punkt: „Lieber zwei Minuten Hilfe als zehn Minuten Mitleid“. Es gibt zahlreiche Menschen in unserer Gemeinde, welche das ganze Jahr über viel mehr als nur zwei Minuten für das Allgemeinwohl erübrigen, ihnen allen sei an dieser Stelle gedankt.

Sabine Geiger

Die SummerGaudi – ein Fixpunkt im Fisser Sommer

(MRP)Die SummerGaudi ist im achten Sommer angekommen und es hat sich gezeigt, dass sie nun schon ein fixer Bestandteil im Kalender vieler Fisser ist. Einerseits bei den Vereinen und Verantwortlichen für die Programme, die im Laufe des Frühlings viele Überlegungen anstellen, welche ansprechenden Angebote für die Kinder und Jugendlichen gemacht werden können. Und andererseits bei den Fisser Kids, die sich jedes Jahr wieder freuen, aus einem umfangreichen Programm auszusuchen, was sie gerne in ihren Sommerferien erleben möchten.

Im vergangenen Sommer war das Programmheft wieder voll mit tol-



len Angeboten: so gibt es „Traditionelles“, das schon mehrere Jahre immer wieder auf viel Zustimmung



Bildnachweis: Monika Ritzler-Pale

trifft, wie zum Beispiel der Besuch im X-Trees, Trampolin-Fun oder auch das Minigolf-Turnier. Und jedes Jahr gibt es ganz neue Angebote, wie heuer der Selbstverteidigungskurs, das Fischen oder auch Schwimmen. Viele Vereine und Fisserinnen und Fisser sind schon seit Langem dabei, und überlegen sich stets wieder neue, schöne Vorschläge. So haben Franz Grün und Christiane Foidl ein Holzspiel entwickelt – Astscheiben-Hockey – das sie mit den Kindern gebaut haben, oder das „T-Shirt plotten“ von der Trachtengruppe. Auch der Jugendgemeinderat präsentiert im-



mer wieder ansprechende Ideen. Die Gemeinschaft und die Freude sind für uns alle – Verantwortliche, Veranstalter und Teilnehmer – immer wieder spürbar und lassen uns glücklich auf die schönen Stunden zurückblicken. Dies motiviert natürlich wieder, schon für den nächsten Sommer zu planen.

Wir freuen uns darauf.

Neuigkeiten aus der Servicezone

Die Servicezone im Untergeschoss des Gemeindeamtes wurde diesen Sommer nicht nur umgebaut, sondern auch personell erweitert. Die neue Mitarbeiterin Lisa Gindra-Vady ist seit Juli in der Gemeinde Fiss beschäftigt und kümmert sich, gemeinsam mit Angelika Heiseler, um die immer mehr werdenden Aufgaben im Verwaltungsbereich der Gemeinde. Durch die neue Mitarbeiterin konnten auch die Öffnungszeiten des Gemeindeamtes ausgedehnt werden. Das Büro ist für Parteienverkehr von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 17:00



Bildnachweis: Gemeinde Fiss

Uhr und am Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Wir hoffen, euch mit dieser Erweiterung des Serviceangebotes in der Gemeinde

entgegengekommen zu sein und freuen uns, euch in der neuen Servicezone begrüßen zu dürfen!

Lisa Gindra-Vady

Tanzwerkstatt und Trachtler-Generalversammlung des Bezirksverbandes Oberland mit Außerfern in Fiss



Bildnachweis: Trachtengruppe Fiss

Bereits am Samstagabend, den 14. Oktober, durfte die Trachtengruppe Fiss über 50 tanzbegeisterte Mitglieder verschiedenster Trachtengruppen in allen Altersklassen zur Tanz'1 Werkstatt im Saal des Fisser Kulturhauses begrüßen. Nach einer Stärkung begannen alle eifrig die altbekannten Tänze zu verbessern und neue Tänze unter der Leitung der Vortänzer Simon Witsch und Fabienne Pedross zu lernen. Ein Highlight des Abends war das Erlernen des Unterlandler Figurentanzes unter Aufsicht von

2 Gastreferenten des Trachtenvereins Ebbs.

Am Sonntag, den 15. Oktober, fanden sich zahlreiche Gäste und Vertreter von nahezu allen Trachtenvereinen aus dem Oberland und Außerfern pünktlich zum Einzug in die Kirche mit anschließender feierlicher Messe ein, welche von Pfarrer Willi Pfurtscheller zelebriert wurde. 4 Trachtenpaare mit Tanz zum Gebet, die Fisser Musikgruppe Saitenklang sowie die Organistin Marianne umrahmten den schönen Gottesdienst.

Anschließend zogen die Vereine in Begleitung der Musikkapelle Fiss, der Schützenkompanie Fiss, der Feuerwehr Fiss und zahlreichen Fahnenabordnungen zum Kulturhaus. Die Trachtengruppe Fiss präsentierte den Fisser Gersentanz bei herrlichem Herbstwetter und nach einer Ehrensalue und einem Musikstück der Musikkapelle versammelten sich alle Teilnehmer für die 59. Verbandstagung im Kultursaal.

Die Kindertrachtengruppe Fiss überraschte die Anwesenden mit einer Tanzeinlage und konnte voller Stolz 2 Spendenschecks mit je € 700,00 an „Trachtler helfen Trachtler“ und die „Vinzenzgemeinschaft Fiss“ übergeben. Das Geld wurde 2022 und 2023 am Palmsonntag durch die Verteilung von selbst gemachten und geweihten Palmsträußchen in Fiss gesammelt. Beide Institutionen verwenden das Geld für soziale Härtefälle ausschließlich in Tirol.

Bezirksobmann Markus Sailer begrüßte anwesende Vereine und die Funktionäre erstatteten Bericht über das vergangene Trachtlerjahr. Zahlreiche Veranstaltungen, ins-





besondere für die Kinder und Jugend, wurden hervorgehoben und die rege Teilnahme wurde sehr gelobt. Auch dieses Jahr konnten viele Trachtler für ihr langjähriges Mitwirken und die Arbeit in ihren Vereinen geehrt werden.

In Fiss wurden für 30jährige Mitgliedschaft und aktives Vereinsleben Lydia Orgler und Beatrix Strobl mit dem Ehrenzeichen in Silber vom Trachtenverband ausgezeichnet. Das Ehrenzeichen für besondere Verdienste um das Trachtenwesen erhielt unser Altbürgermeister Markus Pale.

Einen gemütlichen Abschluss fand die Versammlung beim gemeinsamen Mittagessen im Kultursaal.

Saskia und Barbara Rietzler



2023 – „Tag der Vereine“

Der Tag der Vereine konnte heuer wie gewohnt am Fisser Kirchtag, den 24.06.2023, in Fiss gefeiert werden. In diesem Jahr wurde der Festtag wieder beim Pavillon gefeiert. Die Gemeinde Fiss mit ihren Vereinen nutzte diese Gelegenheit, um verdiente Gemeindebürger und Vereinsmitglieder zu ehren. Ein herzliches Dankeschön an unseren Pfarrer Willi für die feierliche Gestaltung des Hochamtes in der Pfarrkirche Fiss mit anschließender Prozession. Der Musikkapelle Fiss, welche gleichzeitig ihr 225 Jahr-Jubiläum feierte, ein großes Dankeschön für die perfekte Organisation und die Verpflegung. Ebenfalls feierte die Trachtengruppe ihr 30-jähriges



Bestehen. Allen mitwirkenden Vereinen für ihre zahlreiche Teilnahme ebenfalls ein „Vergelt's Gott“. Der Dorfbrunnen wurde von unseren Ortsbäuerinnen wieder mit Blumen wunderschön geschmückt. Für eine perfekte Stimmung und Unterhaltung sorgte bei

idealem Wetter die „Musikkapelle Serfaus“ und die „Blaskapelle Alpenwind“ bis zum späten Nachmittag. Somit konnten wir einen sehr feierlichen und stimmungsvollen „Tag der Vereine“ feiern.

Kofler Christian

EHRUNGEN TAG DER VEREINE 2023	
Name	Ehrung
GEMEINDE FISS →	
Alfred Pale	Verdienstzeichen der Gemeinde Fiss
TRACHTENGRUPPE FISS ↓	
Michaela Orgler	25 Jahre Mitglied
Augustin Illmer	25 Jahre Mitglied
Bettina Rietzler	25 Jahre Mitglied
Simone Kathrein	10 Jahre Mitglied
Saskia Rietzler	10 Jahre Mitglied
Stefan Pregonzer	10 Jahre Mitglied



Bildrechte: Gemeinde Fiss





MUSIKKAPELLE FISS ↓	
Maria Grün	Leistungsabzeichen in Bronze
Mia Götsch	Leistungsabzeichen in Bronze
Antonia Pale	Leistungsabzeichen in Bronze
Jakob Rietzler	Leistungsabzeichen in Bronze
Thomas Kirschner	Leistungsabzeichen in Silber
Judith Rietzler	Leistungsabzeichen in Silber
Maximilian Plörer	Leistungsabzeichen in Silber

KIRCHENCHOR FISS ↑	
Barbara Kofler	25 Jahre Mitgliedschaft
Alfred Nigg	25 Jahre Mitgliedschaft
Stefan Tilg	25 Jahre Mitgliedschaft
Johannes Pale	25 Jahre Mitgliedschaft

(bitte umblättern!)





Bildrechte: Gemeinde Ffis

SCHÜTZENKOMPANIE ↑

Thomas Wachter	Gold. Verdienstz. der Talschaft/Pontlatz
Walter Wolf	40 Jahre Mitgliedschaft
Peter Mark	15 Jahre Mitgliedschaft
Marina Rietzler	5 Jahre Mitgliedschaft

FEUERWEHR ↓

Werner Gugl	40 Jahre Mitgliedschaft
Christian Kofler	40 Jahre Mitgliedschaft
Josef Geiger	60 Jahre Mitgliedschaft
Robert Höllrigl	60 Jahre Mitgliedschaft
Johann Kathrein	60 Jahre Mitgliedschaft
Hubert Pregenzer	60 Jahre Mitgliedschaft
Ludwig Wachter	60 Jahre Mitgliedschaft



BERGRETTUNG →

Johann Schwendinger
Ehrenurkunde für
50jährige Mitgliedschaft



BLOCHZIEHEN ↓

Bruno Geiger	Langjährige Funktion im Komitee
Walter Schmid	Langjährige Funktion im Komitee





Bildrechte: Stefan Schranz